

Amtsblatt

Öffentliche Auslegung der 8c. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Nürnberg mit integriertem Landschaftsplan

Ziel der 8c. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung des Bebauungsplans Nr. 4656 „TU Nürnberg“ aus dem Flächennutzungsplan (§ 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)).

Die Stadt Nürnberg beabsichtigt das Gesamtgebiet des ehemaligen Südbahnhofs städtebaulich zu entwickeln und so ein neues, qualitativ hochwertiges Quartier mit einer Mischung aus Wohnen, Dienstleistung/Gewerbe und Grünflächen entstehen zu lassen. Im Jahr 2017 entschied der Freistaat Bayern die Ansiedlung der Technischen Universität Nürnberg (UTN). Der Campus der UTN entsteht auf einem ca. 37 Hektar großen Areal im Süden des Gesamtareals. Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für diese baulichen Nutzungen wird derzeit der Bebauungsplan Nr. 4656 gemäß § 1 Abs. 3 des BauGB aufgestellt. Für seine geplanten Festsetzungen sind die Voraussetzungen des § 8 Abs. 2 BauGB, wonach der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln ist, nicht gegeben. Damit wird eine Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Nürnberg mit integriertem Landschaftsplan erforderlich. Derzeit sind die Flächen hauptsächlich als nachrichtliche Übernahme der Bahnflächen und gewerbliche Baufläche dargestellt.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27.09.2023 den Entwurf zur 8c. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan gebilligt. In gleicher Sitzung wurde beschlossen, die öffentliche Auslegung des Entwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Der Umgriff des Änderungsbereiches ergibt sich aus dem abgedruckten Lageplan. Der Entwurf der Flächennutzungsplanänderung mit Begründung und Umweltbericht sowie allen umweltrelevanten Stellungnahmen wird vom 02.11.2023 bis einschließlich 04.12.2023 öffentlich ausgelegt (§ 3 Abs. 2 BauGB).

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar und liegen zur Einsichtnahme vor (§ 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 BauGB):

1. Begründung zur Flächennutzungsplanänderung vom 07.08.2023

2. Umweltbericht zur Flächennutzungsplanänderung vom 07.08.2023
3. Voreinschätzung zum speziellen Artenschutz vom 21.07.2023
4. Verkehrsuntersuchung vom 21.12.2022
5. Schalltechnische Untersuchung vom 08.05.2023

Die o.a. Unterlagen enthalten umweltbezogene Informationen zu den folgenden Themenfeldern:

Übergeordnete Vorgaben:

- o Landschaftsplannerische Vorgaben der Landes- und Regionalplanung **1**
- o Aussagen aus dem Arten- und Biotopschutzprogramm (ABSP) zu übergeordneten naturschutzfachlichen Zielen **2**

Schutzgut Fläche:

- o Aussagen zur Inanspruchnahme von Flächen **1 / 2**

Schutzgut Boden:

- o Aussagen zu Geologie und Hydrologie (geologische Ausgangssituation) **2**
- o Aussagen zur Kampfmittelbelastung **2**

Schutzgut Wasser:

- o Aussagen zu Grundwasser, Untergrundschiebung, Versickerung (hydrologischen Ausgangssituation) **1 / 2**
- o Grundaussagen zum geplanten Versickerungskonzept **1 / 2**

Schutzgut Pflanzen

- o Beschreibung der vorhandenen Vegetation (Kartierung) **1 / 2**
- o Beurteilung der biologischen Vielfalt **1 / 2**
- o Aussagen zu Auswirkungen der geplanten Bebauung auf die vorhandene Vegetation (Eingriffsintensität) **2**
- o Ermittlung des naturschutzrechtlichen Ausgleichsbedarfs und der Minimierungsmaßnahmen **1 / 2**
- o Darstellung von Ausgleichsmaßnahmen **1 / 2**

Schutzgut Tiere:

- o Aussagen zum vorhandenen Artvorkommen, den geschützten Arten und deren Fortpflanzungs- und Ruhestätten **1 / 2 / 3**
- o Aussagen zu Auswirkungen der Planung auf geschützte Arten (artenschutzrechtliche Bewertung des Vorhabens (einzelne Arten und Gesamtvorhaben)) **2**
- o Darlegung/ Beschreibung von vorgesehenen Konfliktvermeidungs-, Minderungs- und CEF-Maßnahmen (zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität) **2**

- o Beschreibung der vorgesehenen Maßnahmen zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen) **3**
- o Beschreibung der geplanten Ausgleichsmaßnahmen **2 / 3**

Schutzgut Landschaftsbild:

- o Aussagen zum Landschaftsbild sowie zur Bewertung/Einstufung der Planung **1 / 2**

Schutzgut Mensch (Erholung, Gesundheit: Lärm, Störfallvorsorge):

- o Aussagen zu vorhandenen Lärmbelastungen (Straßen- und Schienenverkehrslärm, Industrie- und Gewerbelärm) sowie Beurteilung und Bewertung der Belastungen im Kontext der geplanten Nutzungen **5**
- o Aussagen zu möglichen aktiven und passiven Schallschutzmaßnahmen zum Schutz vor Verkehrs- und Gewerbe- bzw. Industrielärm **1 / 2 / 5**
- o Aussagen zur Störfallvorsorge **1 / 2**
- o Aussagen zu Erschütterungen und elektromagnetischen Feldern **2**

Schutzgut Klima/Luft:

- o Aussagen zu Kaltluftabflussbahnen, Darstellung Bestand und Bewertung der klimatischen Ausgangssituation im Änderungsbereich sowie Bewertung/ Einstufung der Planung **1 / 2**
- o Aussagen zur Lufthygiene **1 / 2**

Schutzgut Kultur/Sachgüter:

- o Aussagen zu Bau- und Bodendenkmälern im Änderungsbereich und in der Umgebung **1 / 2**

Sonstige umweltrelevante Informationen

- o Darlegung der Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern **2**
- o Prognose des Umweltzustands unter Berücksichtigung der Durchführung der Planung und einer Null-Variante sowie Diskussion anderer Varianten innerhalb des Änderungsbereichs **2**

Ort und Dauer der öffentlichen Auslage

Die Unterlagen auf der Internetseite des Stadtplanungsamts unter

<https://www.nuernberg.de/internet/stadtplanung/oeffentlichkeitsbeteiligung.html>

vom 02.11.2023 bis 04.12.2023 zur Einsicht bereit.

Zudem können die Unterlagen im Stadtplanungsamt, Lorenzer Straße 30, 90402 Nürnberg, im 1. Obergeschoss (Zimmer 105, bitte Eingang Stadtplanungsamt benutzen) vom 02.11.2023 bis einschließlich

04.12.2023 während der allgemeinen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr) eingesehen werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die planungsrechtliche Beratung: 0911 / 231-3004. Die planungsrechtliche Beratung ist zu folgenden Zeiten erreichbar: Mo 8:30 bis 15:30 Uhr, Mi und Fr 8:30 bis 12:30 Uhr.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Nürnberg deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist (§ 4a Abs. 6 Satz 1 BauGB).

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) ist bei einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 UmwRG gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können (§ 3 Abs. 3 BauGB).

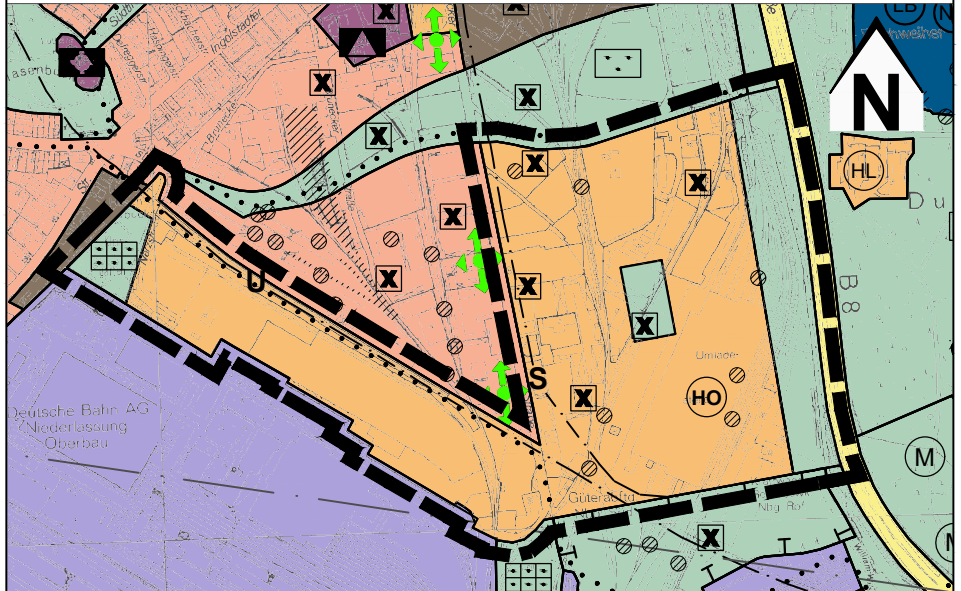
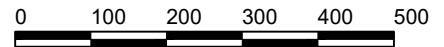
Dies wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Stadt Nürnberg – Stadtplanungsamt



Flächennutzungsplan der Stadt Nürnberg mit integriertem Landschaftsplan

Änderung 8c Bereich Brunecker Straße, Technische Universität Nürnberg



Zeichenerklärung

FNP8c - E - 01



Änderungsbereich

SNACK GEFÄLLIG? UNSERE AUTOMATEN HELFEN WEITER!

zoells.de GmbH
Kapell-Leite 2
90579 Langenzenn
Tel.: 09101 / 90 93 90

zoells.de GmbH
rund um die Uhr

GRÜNEKLEE
Malerbetriebe GmbH
malt · tapeziert · stuckt · lackiert seit 1952

Wetzendorfer Str. 36
91207 Lauf/Peg.
Tel.: 09123 - 54 89
Fax: 09123 - 147 36
maler@grueneklee.de
www.grueneklee.de

Abfluss verstopft? Rohrbruch?

KRRS
Kanal und Rohr Sanierung

Kundenbüro:
Neumühlweg 129
90449 Nürnberg
Tel. (0911) 68 93 680
Fax (0911) 68 42 55

zwei starke Partner

RRS
www.RRS.de
Rohrreinigungs-Service RRS GmbH

- Kanalrenovation / Inlinertechnik
- Kanalreparatur / Kurzlinertechnik
- Kanalinstandssetzung / Edelstahlhülstechnik
- Neuverlegung
- Abdichtungsverfahren gegen Grundwasser
- Innenbeschichtungen
- Schachtsanierungen
 - Einbau von Rückstausicherungen, Fettabscheidern, Schächten usw.

Tag + Nacht Notdienst
(kostenlose Servicenummer)

0800-68 93 680
..freecall

- Rohr-, Abfluss-, Kanalreinigung
- Hochdruckspülung & -reinigung
- Fettabscheiderentleerung
- Dichtheitsprüfung (ATV, DIN-EN ...)
- Rohr-Kanal-TV-Untersuchung
- Kanal-Rohr-Sanierung
- Leitungsortung
- Signalelberauchung
- Ratten-Schutzklappe u.v.m.

Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH

Ankündigung von bodenkundlichen und geotechnischen Vorarbeiten

Juraleitung: 380-kV-Ersatzneubau Raitersaich-Altheim

Als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber in der Region plant die TenneT TSO GmbH den Bau der neuen 380-kV-Leitung von Raitersaich nach Altheim und damit den Ersatz der bestehenden Leitung. Durch die Landesplanerische Beurteilung wurde das Raumordnungsverfahren im Juni 2022 abgeschlossen. Nun laufen die Vorbereitungen für das Genehmigungsverfahren, das sogenannte Planfeststellungsverfahren. Der geplante Ersatzneubau umfasst verschiedene Freileitungs- und Erdkabelabschnitte. Um später einen zügigen Bauablauf zu gewährleisten, müssen notwendige Vorarbeiten durchgeführt werden. Hierzu gehören unter anderem Baugrunduntersuchungen an den geplanten Maststandorten, um für das Planfeststellungsverfahren wichtige Informationen zu gewinnen.

Baugrunduntersuchungen

Bei den Baugrunduntersuchungen entnehmen Fachleute Bodenproben, um die Bodenbeschaffenheit der potenziellen Leitungsverläufe zu erkunden. Zu den untersuchten Parametern zählen allgemeine bodenmechanische Eigenschaften, die Wasserdurchlässigkeit des Bodens, die Schadstofffreiheit sowie Bodenkenwerte als Grundlage für die weitere Planung. Hierdurch können notwendige Berechnungskennwerte für die Planung sowie für temporäre Baustelleneinrichtung ermittelt werden. In diesem Zusammenhang erfolgt auch das Befahren von Straßen und Wegen zur Erreichung der Untersuchungspunkte entlang der geplanten Leitung. Die exakten Bohransatzpunkte werden entsprechend den Bedingungen vor Ort (Bewuchs, Bodenverhältnisse, ggf. vorhandene unterirdische Leitungen etc.) festgelegt. Die Zuwegung über die Vegetationsfläche erfolgt grundsätzlich über die kürzest mögliche Distanz, kann vor Ort aber auch individuell abgestimmt werden. Die verwendeten Fahrzeuge und Maschinen sind so ausgestattet, dass Auswirkungen der Maßnahmen möglichst gering gehalten werden. Nach der Probenentnahme wird der Ausgangszustand wieder hergestellt. Außerdem werden die Bohrlöcher verfüllt und das überschüssige Bohrgut fachgerecht entsorgt.

In der Stadt Nürnberg
vom 13.11.2023
bis zum 22.01.2024

Ort und Zeit der geplanten Maßnahmen

Der zu untersuchende Baugrund der Untersuchungskampagne in Abs. A-West umfasst insgesamt etwa 90 Maststandorte. Mit dieser Bohrkampagne werden 13 Maststandorte, deren Verortung auf den anliegenden Bohrpunktkarten ersichtlich wird, ortsüblich bekannt gegeben. Je Standort findet ein definiertes Erkundungsprogramm statt, welches sich ebenfalls aus den Bohrpunktkarten ableiten lässt. Die Bohrpunktkarten sowie die anliegende Flurstücksliste geben zudem Aufschlüsse über die geplanten Zuwegungen sowie betroffenen Flurstücke.

Die Bohrkampagne beginnt am 13.11.2023 und endet am 22.01.2024. Parallel wird das beauftragte Trassierungsbüro K2 Engineering GmbH die Diagonalprofilvermessung an den geplanten Maststandorten vornehmen. Dabei werden mögliche Höhenunterschiede im Bereich der Mastfüße aufgenommen.

Einige Erkundungspunkte können aufgrund der Verhältnisse vor Ort (z.B. Waldgebiet, Witterung, o.ä.) ggf. nicht im Rahmen dieser Bohrkampagne angefahren werden. Weitere Kampagnen werden daher fristgerecht erneut ortsüblich bekannt gegeben.

Der genaue zeitliche Ablauf der Bohrkampagne hängt auch von äußeren Umständen ab, beispielsweise von örtlichen Gegebenheiten, den Wetterverhältnissen und dem Sondierungsfortschritt. Deshalb sind zeitliche Verschiebungen innerhalb der genannten Zeiträume möglich. Die beauftragte Bohrfirma wird zur detaillierteren Abstimmung wenige Wochen vor Bohrstart auf die Nutzungsberechtigten zukommen.

Bohrfirma

Die TenneT TSO GmbH hat das Ingenieurbüro IG Braunschweig GmbH damit beauftragt, die erforderlichen Voruntersuchungen durchzuführen. Die Ergebnisse der Bohrungen sowie der labortechnischen Untersuchungen und die Analysen werden in einem geotechnischen Bericht zusammengefasst.

220305

Art und Umfang der Voruntersuchungen

Um die notwendigen Informationen zur Bodenbeschaffenheit zu erhalten, werden verschiedene Maßnahmen durchgeführt:

- Kernbohrungen und Drucksondierungen (Tiefe max. 30 Meter)
- Kleinrammbohrungen und schwere Rammsondierungen (Erkundungstiefe max. 12 Meter)
- Vermessungs- und Absteckarbeiten

Vorgesehen sind Methoden zur Ermittlung der Lagerungsdichte mittels schwerer Rammsondierung (DPH) oder Drucksondierung (CPT). Dabei wird der Widerstand gegen das Eindringen von Sondierspitzen erfasst. Außerdem Entnahmen von Bodenproben und Aufnahme der Bodenhorizonte mittels Kleinrammbohrungen (KRB) ($d = 40\text{-}90\text{ mm}$) oder verrohrter Kernbohrungen (KB) ($d = 150\text{ - }300\text{ mm}$). In Einzelfällen kommt auch eine Spülbohrung zum Einsatz. Das Kombi-Gerät zur KRB sowie DPH weist folgende Eckdaten auf: Gesamtgewicht ca. 580 kg, Masthöhe ca. 1,90 m, Breite ca. 0,80 m. Die Bohrung wird mittels eines Drehbohrgerätes (Raupenfahrwerk, Gesamtgewicht ca. 4800 kg, Länge ca. 5,0 m, Breite ca. 1,80 m, Höhe ca. 7,40 m im Bohrbetrieb) ausgeführt. Der Messcontainer zur Durchführung der Drucksondierungen hat folgende Abmaße: Länge ca. 5,90 m, Breite ca. 2,50 m, Höhe ca. 3,10 m, Fahrwerk ca. 0,7 m. Die Erkundungen dauern dabei je nach Untersuchungsprogramm und Randbedingungen 0,5 - max. 3 Tage. Für alle Bohrungen und Sondierungen gilt: Die zum Einsatz kommenden Bohrgeräte sind auf einem Raupenfahrzeug mit Verbrennungsmotor installiert und mit Gummikettenfahrwerk und Bohrgestänge ausgestattet. Die Bohrraupen werden jeweils in einem allradbetriebenen Begleitfahrzeug auf möglichst befestigten Wegen zum Einsatzort gebracht. Die Begleitfahrzeuge verbleiben während der Erkundungsarbeiten am Feld- oder Wegesrand. Abseits der Wege erfolgt die Zuwegung zu den einzelnen Bohrpunkten in der Regel über die kürzeste Distanz nur mittels Kettenfahrzeugen bzw. unter dem Einsatz von Lastverteilungsplatten. Nach Abschluss der Bohrarbeiten werden die Bohrlöcher ordnungsmäßig wieder verfüllt und der Ausgangszustand des Bohrpunktes wiederhergestellt.

Bohrarbeiten in sensiblen Räumen

Werden Bohrarbeiten in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Wasserschutzgebieten) durchgeführt, so werden folgende Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt:

- Vor dem Aufstellen des Bohrgerätes werden Folien ausgelegt, um eventuell austretende Stoffe auffangen zu können.
- Die Hydraulik des Bohrgerätes wird mit biologisch schnell abbaubaren Ölen betrieben.

Im Zuge der für die geotechnischen Untersuchung erforderlichen Vorbereitungen (Planung und Vermessung) sowie zur Diagonalprofilvermessung sind Mitarbeiter/innen mit dem PKW, dem Rad oder zu Fuß unterwegs und werden ggf. zeitlich begrenzt Markierungen setzen, wodurch keine Schäden an Fluren und Wegen entstehen.

Nutzung von Grundstücken und Entschädigung bei möglichen Flurschäden

Für die Arbeiten müssen private Grundstücke sowie landwirtschaftliche Wege betreten und befahren sowie vorübergehende Arbeits- und Abstellflächen eingerichtet werden. Im Falle von behördlichen Auflagen wird der Einsatz von Baggermatten, ökologischer und archäologischer Baubegleitung, eine archäologische Untersuchungen oder ähnliches, notwendig werden. Bei Kampfmittelverdacht erfolgt vor der Durchführung der Untersuchung eine Freimessung durch einen Feuerwerker nach § 20 SprengG. Sollten trotz aller Vorsicht dennoch Flurschäden entstehen, werden diese entschädigt. TenneT hat zur externen Beweissicherung die Landsiedlung GmbH beauftragt. Diese dokumentiert in Absprache mit den Nutzungsberechtigten den Ausgangs- und den Endzustand, sodass mögliche Schäden objektiv beurteilt und entschädigt werden können. Entstehen also durch eine Maßnahme unmittelbare Vermögensnachteile für einen Eigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten, so können diese auf Basis der Beurteilung des Gutachters ausgeglichen werden.

Gesetzliche Grundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Darüber hinaus informiert die TenneT TSO GmbH bzw. die beauftragte Baufirma alle betroffenen Eigentümer persönlich über die anstehenden Maßnahmen. Die betroffenen Grundstücke und die Zuwegungen sind in der beigefügten Flurstückliste bzw. in den beigefügten Bohrpunktkarten dargestellt. Diese und weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage (www.tennet.eu/de/projekte/juraleitung).

Ansprechpartner

Für spezifische Fragen zur Baugrunduntersuchung sowie zur Mitteilung Ihre Kontaktdaten stehen Ihnen die Ansprechpartner des Ingenieurbüros IG Braunschweig über die nachfolgenden Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:

Montags - Freitags:

Herr Brunswig T 0531-354046017 und 0176-21891523

Büro IG Braunschweig GmbH T 0531-354046010

E wd.brunswig@igbraunschweig.de

Bei allgemeinen Fragen zum Projekt, wenden Sie sich gerne an Herrn Ino Kohlmann (M +49 (0)151 74350907 o. T +49 (0)921 50740-6750)

Wir bedanken uns herzlichst für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre TenneT TSO GmbH

Flurstücksliste Baugrunduntersuchung

Stadt Nürnberg

Stadt / Gemeinde	Gemarkung	Flurstück	Bohrpunkt(e) und/oder Zuwegung zu weiteren Bohrpunkten
Nürnberg	Worzeldorf	455	Mast 45
Nürnberg	Worzeldorf	456	Mast 45
Nürnberg	Kornburg	215	Mast 46
Nürnberg	Kornburg	250	Mast 47
Nürnberg	Kornburg	351	Mast 48
Nürnberg	Kornburg	452	Mast 49
Nürnberg	Kornburg	484	Mast 50
Nürnberg	Kornburg	537	Mast 51
Nürnberg	Kornburg	571/4	Mast 52
Nürnberg	Kornburg	571/5	Mast 52
Nürnberg	Kornburg	602	Mast 53
Nürnberg	Fischbach b.Nürnberg	254/801	Masten 66, 67, 68, 69
Nürnberg	Katzwang	829/2	Zuwegung Mast 45
Nürnberg	Katzwang	821/3	Zuwegung Mast 45
Nürnberg	Worzeldorf	455	Zuwegung Mast 45
Nürnberg	Worzeldorf	456	Zuwegung Mast 45
Nürnberg	Kornburg	299/2	Zuwegung Mast 46 - 48
Nürnberg	Kornburg	202/3	Zuwegung Mast 46
Nürnberg	Kornburg	203/2	Zuwegung Mast 46
Nürnberg	Kornburg	206/2	Zuwegung Mast 46
Nürnberg	Kornburg	208	Zuwegung Mast 46
Nürnberg	Kornburg	215	Zuwegung Mast 46
Nürnberg	Kornburg	318/3	Zuwegung Mast 47 - 48
Nürnberg	Kornburg	318/2	Zuwegung Mast 47
Nürnberg	Kornburg	406/2	Zuwegung Mast 48
Nürnberg	Kornburg	415	Zuwegung Mast 48
Nürnberg	Kornburg	469/3	Zuwegung Mast 49 - 50
Nürnberg	Kornburg	461/2	Zuwegung Mast 49
Nürnberg	Kornburg	486/1	Zuwegung Mast 51- 53
Nürnberg	Kornburg	555/1	Zuwegung Mast 51- 53
Nürnberg	Kornburg	571/11	Zuwegung Mast 52- 53
Nürnberg	Kornburg	604/2	Zuwegung Mast 52- 53
Nürnberg	Kornburg	603/6	Zuwegung Mast 53
Nürnberg	Fischbach b.Nürnberg	254/356	Zuwegung Mast 65- 66
Nürnberg	Fischbach b.Nürnberg	254/243	Zuwegung Mast 66
Nürnberg	Fischbach b.Nürnberg	254/801	Zuwegung Mast 66- 69
Nürnberg	Fischbach b.Nürnberg	254/910	Zuwegung Mast 67- 69

Flurstücksliste Diagonalprofilvermessung

Stadt Nürnberg

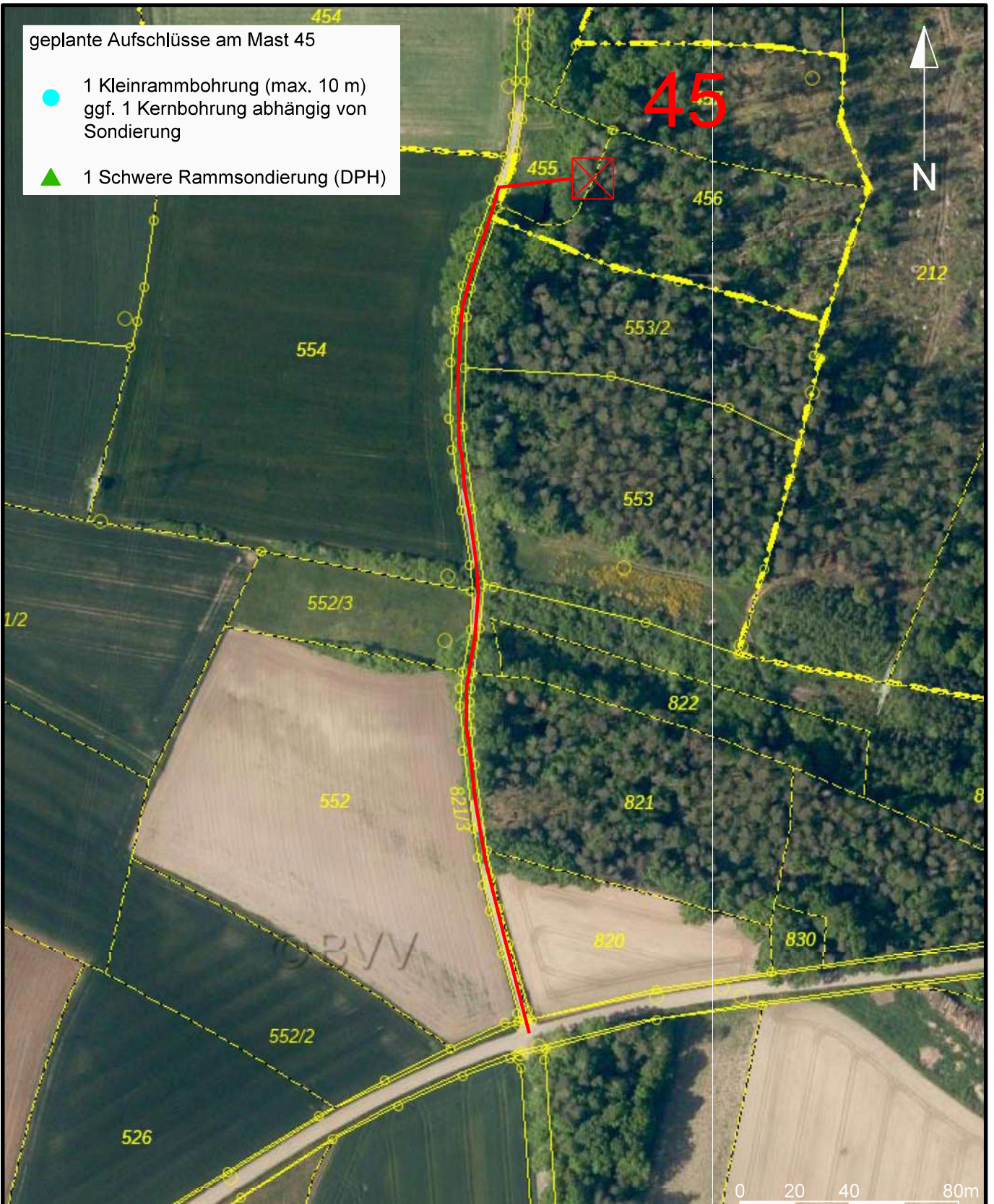
Stadt / Gemeinde	Gemarkung	Flurstück	Diagonalprofilvermessung und / oder Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Katzwang	553/2	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Katzwang	821/3	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Katzwang	821/5	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Katzwang	829/2	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	202/3	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	203/8	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	206/2	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	208	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	209	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	215	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	220	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	221	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	247	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	248	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	250	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	251	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	252	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	259	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	260	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	271/2	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	279	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	280	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	281	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	282	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	283	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	284	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	285	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	286	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	287	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	288	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	289	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	290	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	291	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	292	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	293	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	294	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	295	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	299/2	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	318/2	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	318/3	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	348	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	351	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	359	Diagonalprofilvermessung

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Nürnberg

Stadt / Gemeinde	Gemarkung	Flurstück	Diagonalprofilvermessung und / oder Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	361	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	362	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	406/2	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	414	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	415	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	417	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	437	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	448	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	449	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	450	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	451	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	452	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	461/2	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	469/3	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	483	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	484	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	486	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	486/1	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	489/2	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	536	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	537	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	549/2	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	549/4	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	554	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	555	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	555/1	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	564	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	571/3	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	571/4	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	571/5	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	571/8	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	571/11	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	594	Zuwegung Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	598	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	599	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	600	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	601	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	602	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	603/6	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Kornburg	604/2	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Worzeldorf	440/2	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Worzeldorf	454	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Worzeldorf	455	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Worzeldorf	456	Diagonalprofilvermessung
Nürnberg	Worzeldorf	457	Diagonalprofilvermessung

geplante Aufschlüsse am Mast 45

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

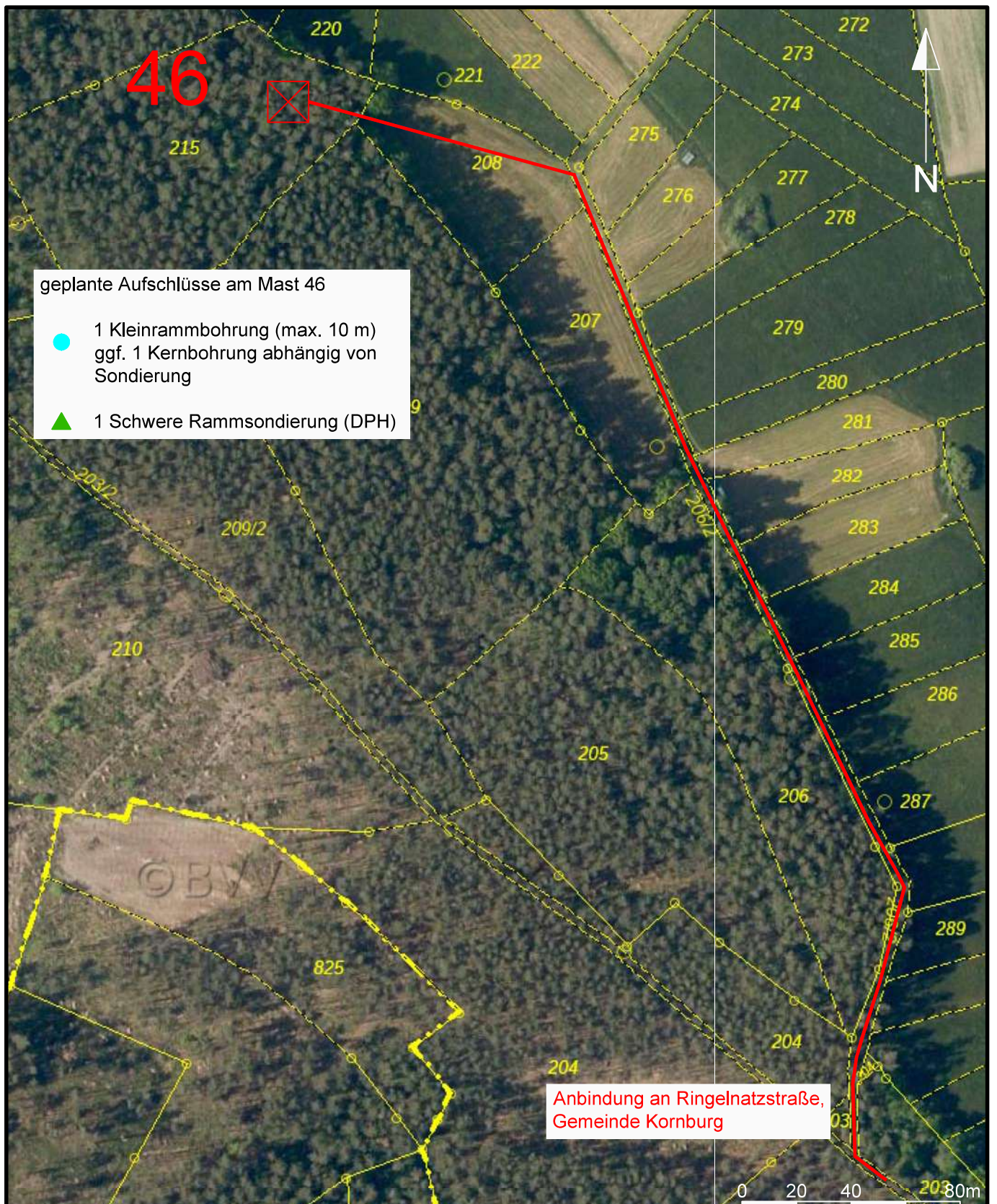


A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt A West
Ludersheim - UW Sittling

45 X Mastnummer und Maststandort

- Zuwegung
- Flurstücksgrenze
- Gemarkungsgrenze
- 455/3 Flurstücksnummer

Anlage:	A W-45
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-A W-LKRH-45
Datum:	05.10.2023
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Behrens
Geprüft:	Brunswig







geplante Aufschlüsse am Mast 46

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)

Anbindung an Ringelnetzstraße,
Gemeinde Kornburg

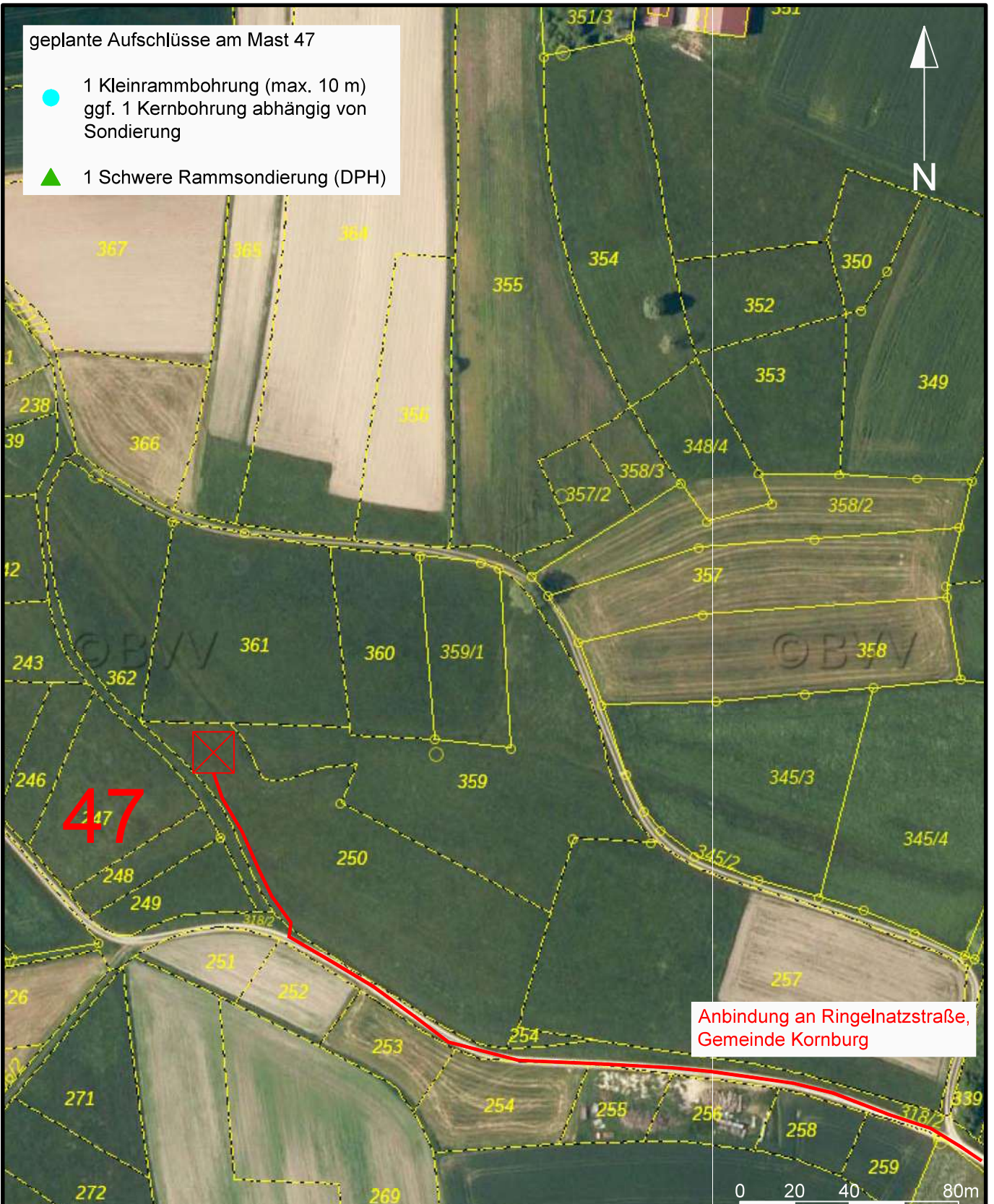
© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



 IG Braunschweig GmbH Ingenieure und Geologen für Geotechnik und Deponietechnik	46 ⊠ Mastnummer und Maststandort	Anlage: A W-46
	 A 070 Juraleitung BGHU Abschnitt A West Ludersheim - UW Sittling	— Zuwegung  Flurstücksgrenze  Gemarkungsgrenze 465/3 Flurstücksnummer

geplante Aufschlüsse am Mast 47

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



Anbindung an Ringelnetzstraße,
Gemeinde Kornburg

© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt A West
Ludersheim - UW Sittling

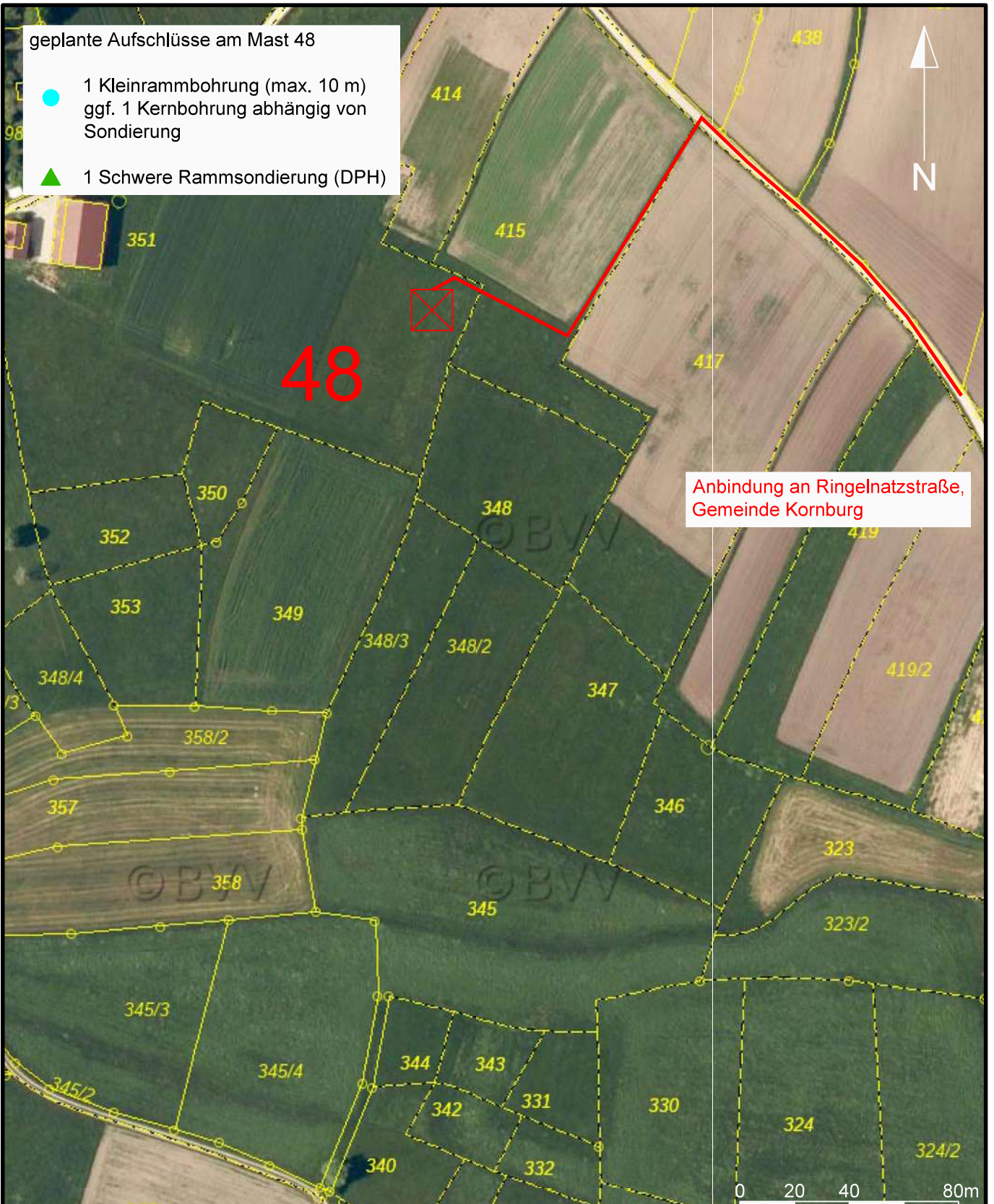
47 ⊠ Mastnummer und Maststandort

- Zuwegung
- Flurstücksgrenze
- Gemarkungsgrenze
- 475/3 Flurstücksnummer

Anlage:	A W-47
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-A W-LKRH-47
Datum:	05.10.2023
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Behrens
Geprüft:	Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 48

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt A West
Ludersheim - UW Sittling

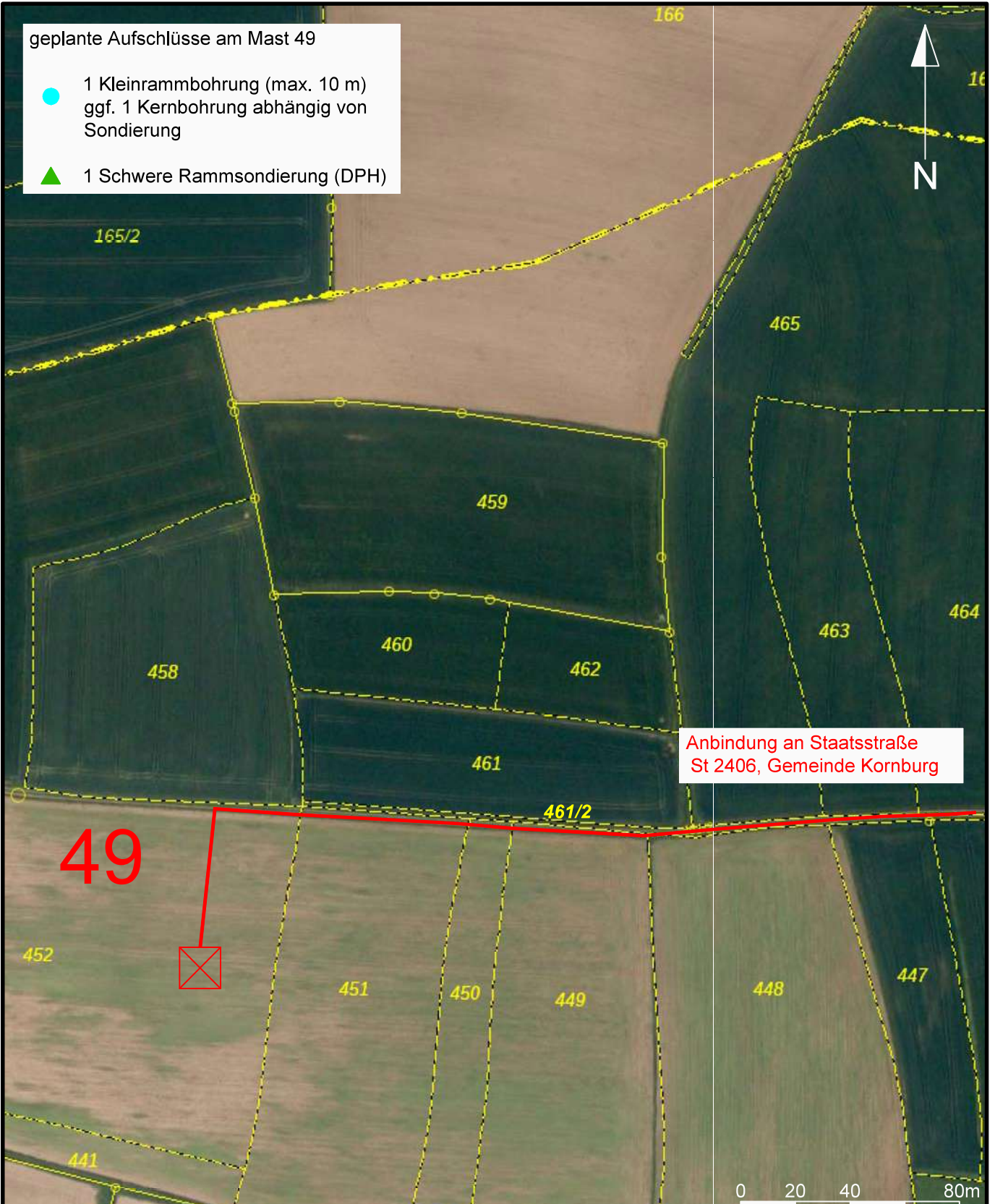
48 X Mastnummer und Maststandort

- Zuwegung
- Flurstücksgrenze
- Gemarkungsgrenze
- 485/3 Flurstücksnummer

Anlage:	A W-48
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-A W-LKRH-48
Datum:	05.10.2023
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Behrens
Geprüft:	Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 49

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt A West
Ludersheim - UW Sittling

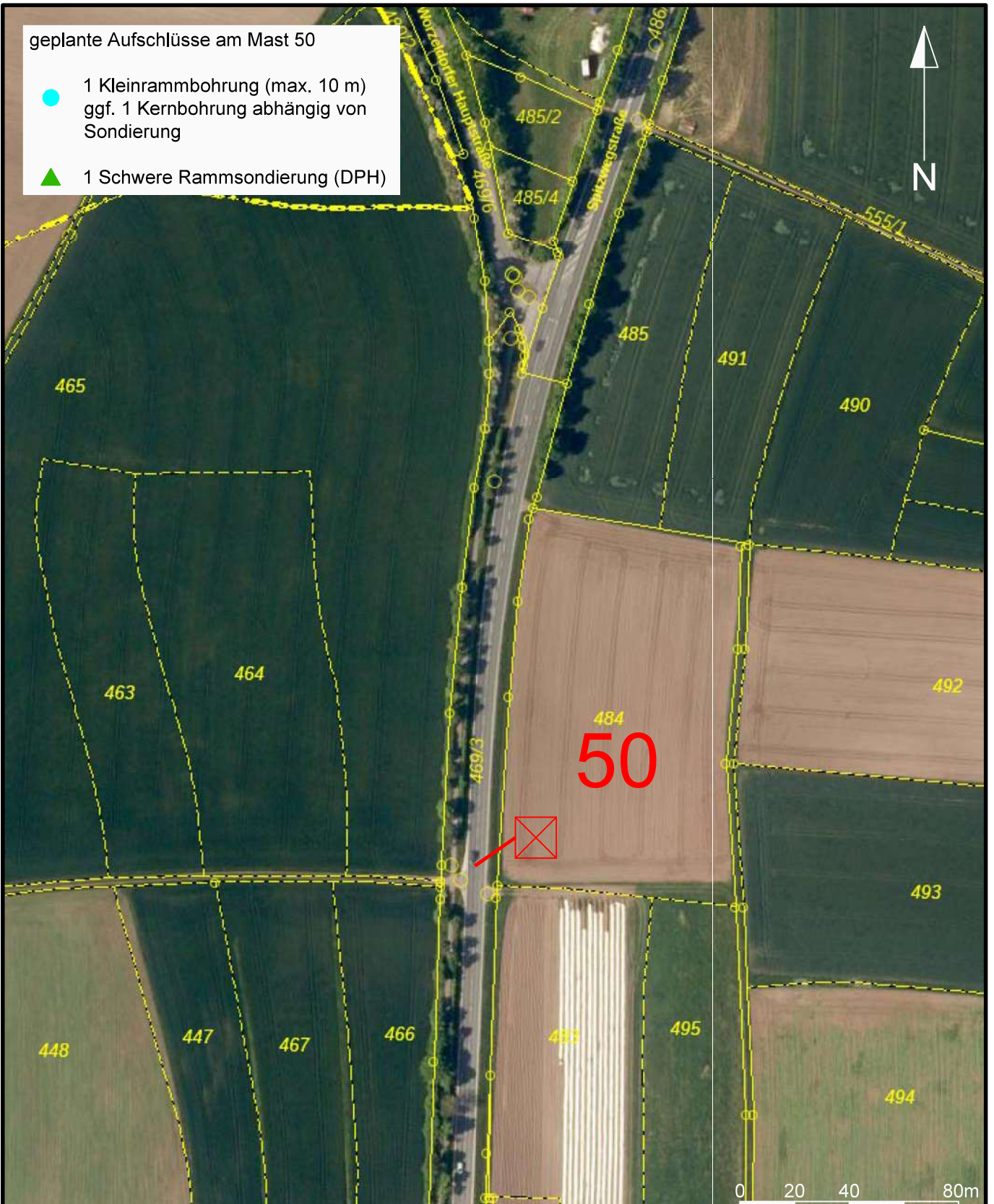
49 X Mastnummer und Maststandort

- Zuwegung
- Flurstücksgrenze
- Gemarkungsgrenze
- 495/3 Flurstücksnummer

Anlage:	A W-49
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-A W-LKRH-49
Datum:	05.10.2023
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Behrens
Geprüft:	Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 50

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt A West
Ludersheim - UW Sittling

50 X Mastnummer und Maststandort

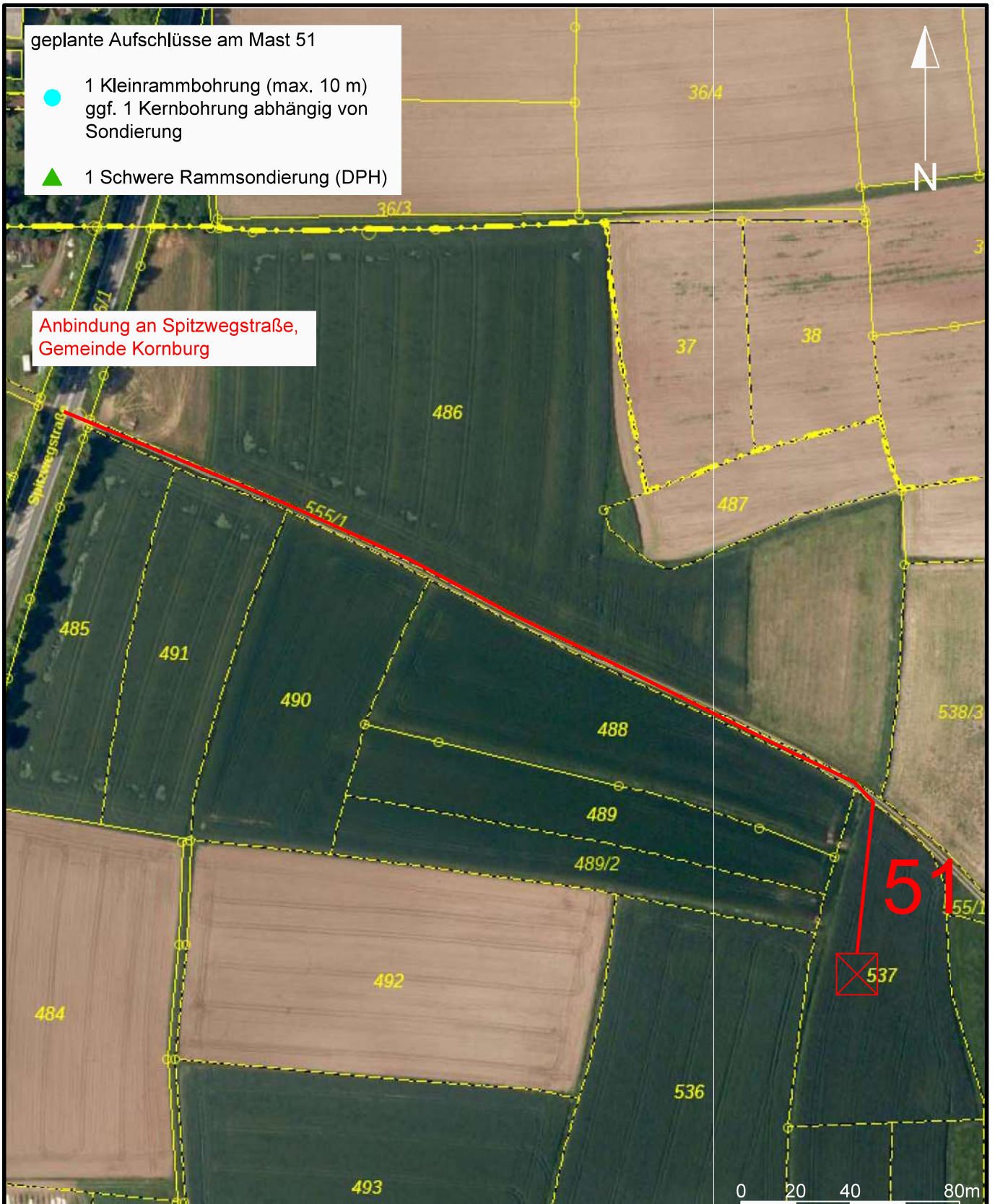
- Zuwegung
- Flurstücksgrenze
- Gemarkungsgrenze
- 505/3 Flurstücksnummer

Anlage:	A W-50
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-A W-LKRH-50
Datum:	05.10.2023
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Behrens
Geprüft:	Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 51

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)

Anbindung an Spitzwegstraße,
Gemeinde Kornburg



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt A West
Ludersheim - UW Sittling

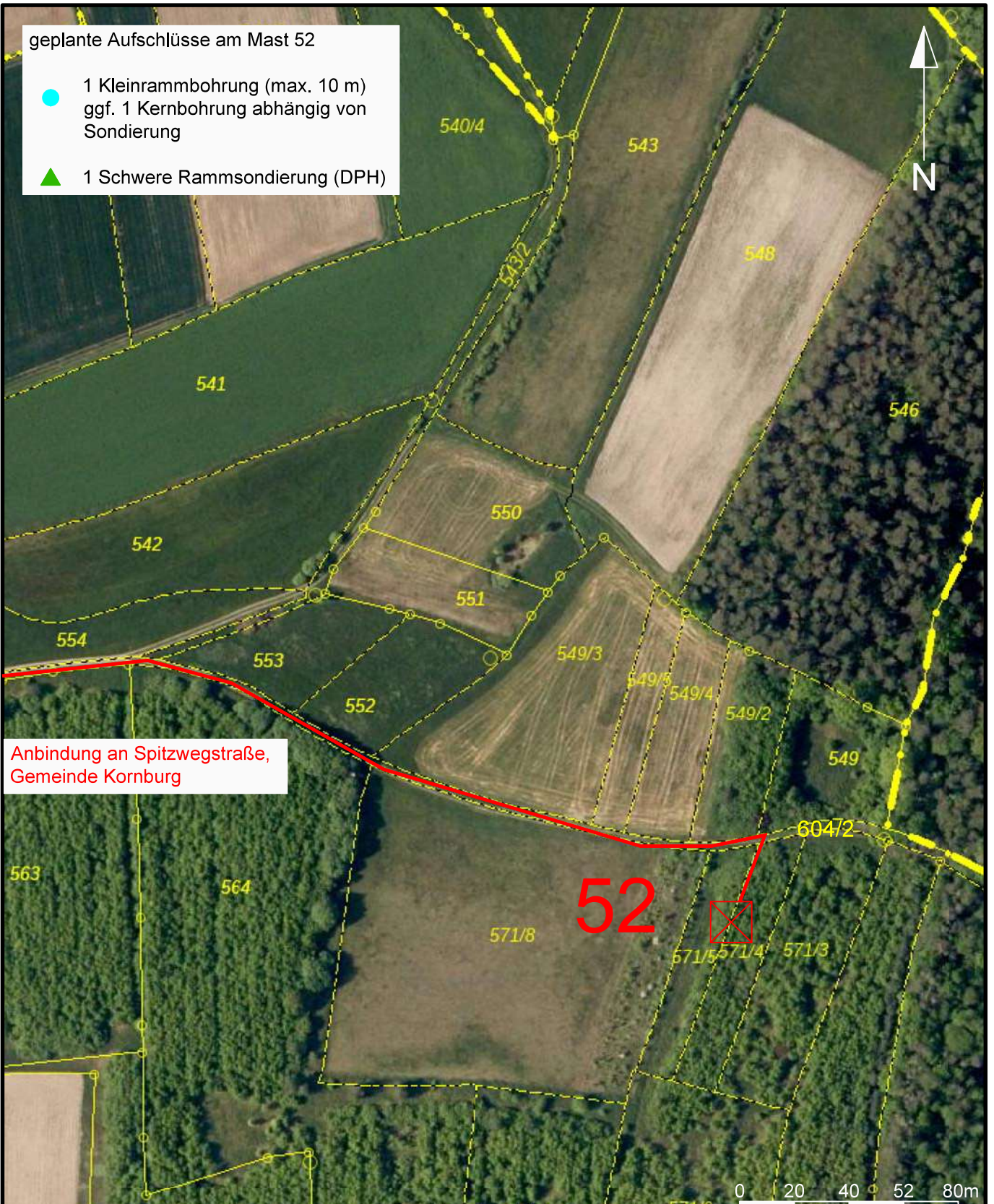
51 ☒ Mastnummer und Maststandort

- Zuwegung
- Flurstücksgrenze
- Gemarkungsgrenze
- 535/3 Flurstücksnummer

Anlage:	A W-51
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-A W-LKRH-51
Datum:	05.10.2023
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Behrens
Geprüft:	Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 52

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



Anbindung an Spitzwegstraße,
Gemeinde Kornburg

© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt A West
Ludersheim - UW Sittling

52 X Mastnummer und Maststandort

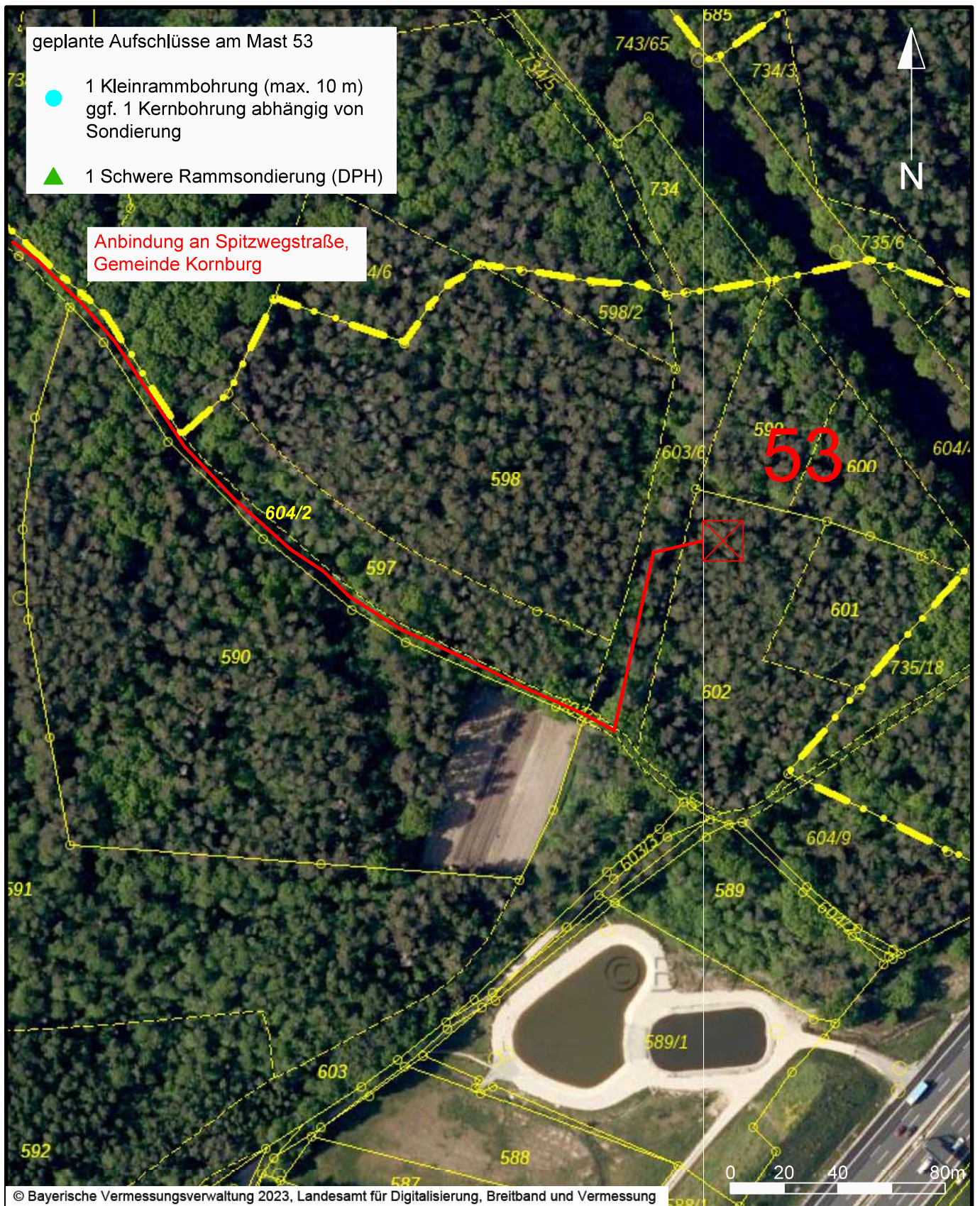
— Zuwegung

Flurstücksgrenze

Gemarkungsgrenze

535/3 Flurstücksnummer

Anlage:	A W-52
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-A W-LKRH-52
Datum:	13.10.2023
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Behrens
Geprüft:	Brunswig







- geplante Aufschlüsse am Mast 53
- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
 - ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)

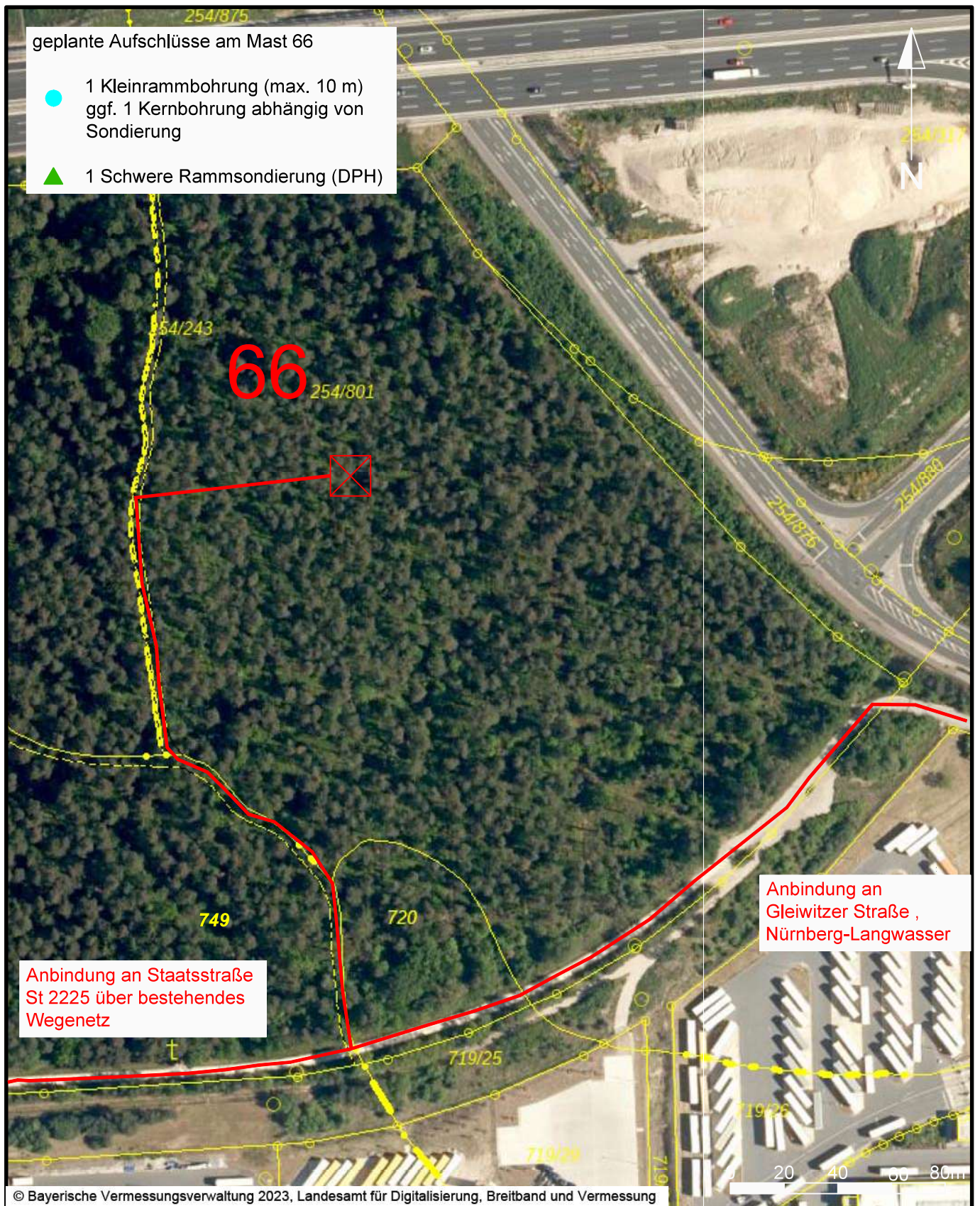
Anbindung an Spitzwegstraße,
Gemeinde Kornburg

53

© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



 IG Braunschweig GmbH Ingenieure und Geologen für Geotechnik und Deponietechnik	53 ⊠ Mastnummer und Maststandort	Anlage: A W-53 Projekt: 1880-01 Plan-Nr.: LP-A W-LKRH-53 Datum: 05.10.2023 Maßstab: 1:2.000 Gezeichnet: Behrens Geprüft: Brunswig
	 Tennet A 070 Juraleitung BGHU Abschnitt A West Ludersheim - UW Sittling	— Zuwegung  Flurstücksgrenze  Gemarkungsgrenze 535/3 Flurstücksnummer



geplante Aufschlüsse am Mast 66

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)

Anbindung an Staatsstraße
St 2225 über bestehendes
Wegenetz

Anbindung an
Gleiwitzer Straße,
Nürnberg-Langwasser

© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt A West
Ludersheim - UW Sittling

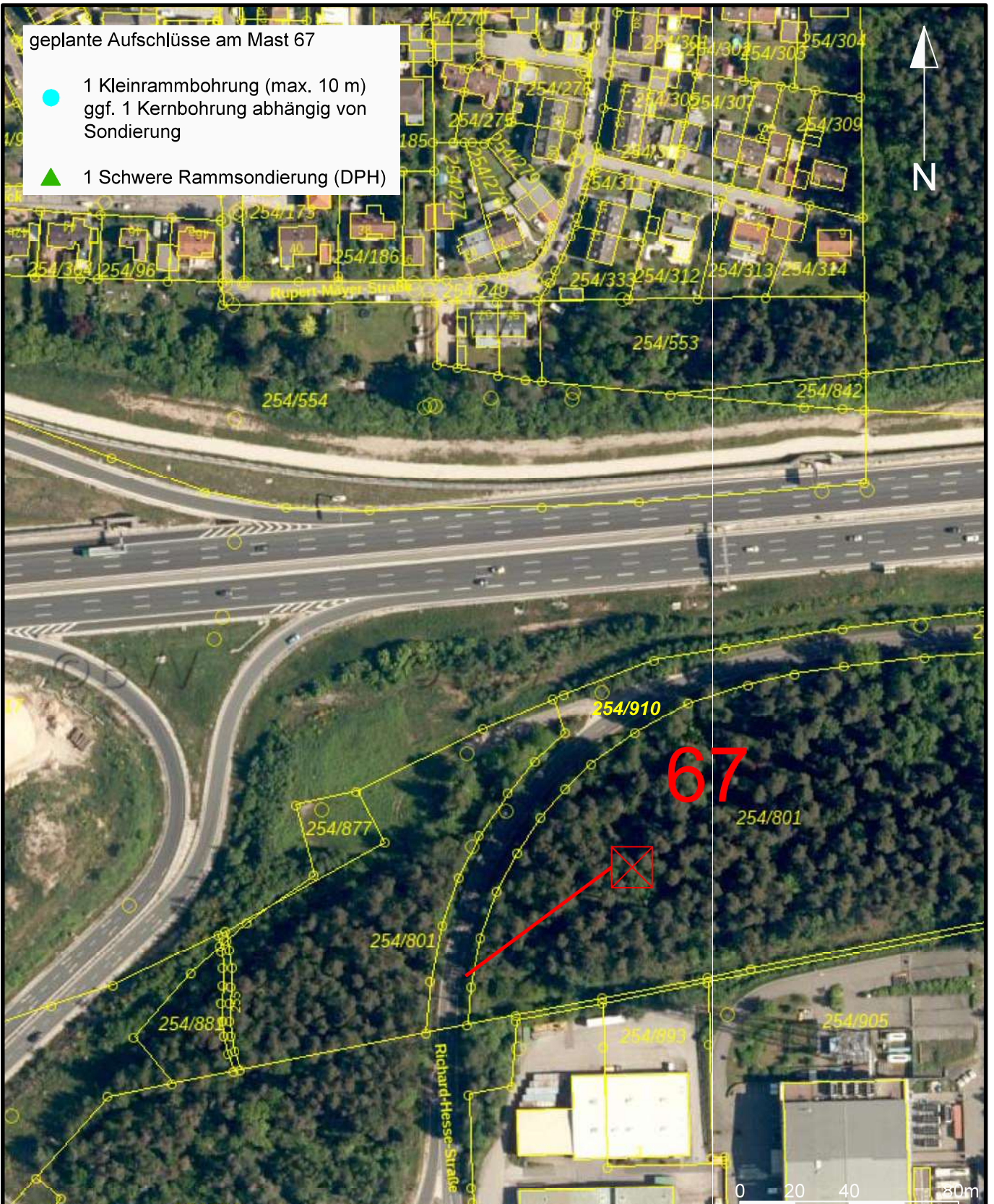
66 ☒ Mastnummer und Maststandort

— Zuwegung
— Flurstücksgrenze
- - - Gemarkungsgrenze
535/3 Flurstücksnummer

Anlage:	A W-66
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-A W-LKRH-66
Datum:	05.10.2023
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Behrens
Geprüft:	Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 67

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt A West
Ludersheim - UW Sittling

67 X Mastnummer und Maststandort

- Zuwegung
- Flurstücksgrenze
- Gemarkungsgrenze
- 535/3 Flurstücksnummer

Anlage: A W-67

Projekt: 1880-01

Plan-Nr.: LP-A W-LKRH-67

Datum: 05.10.2023

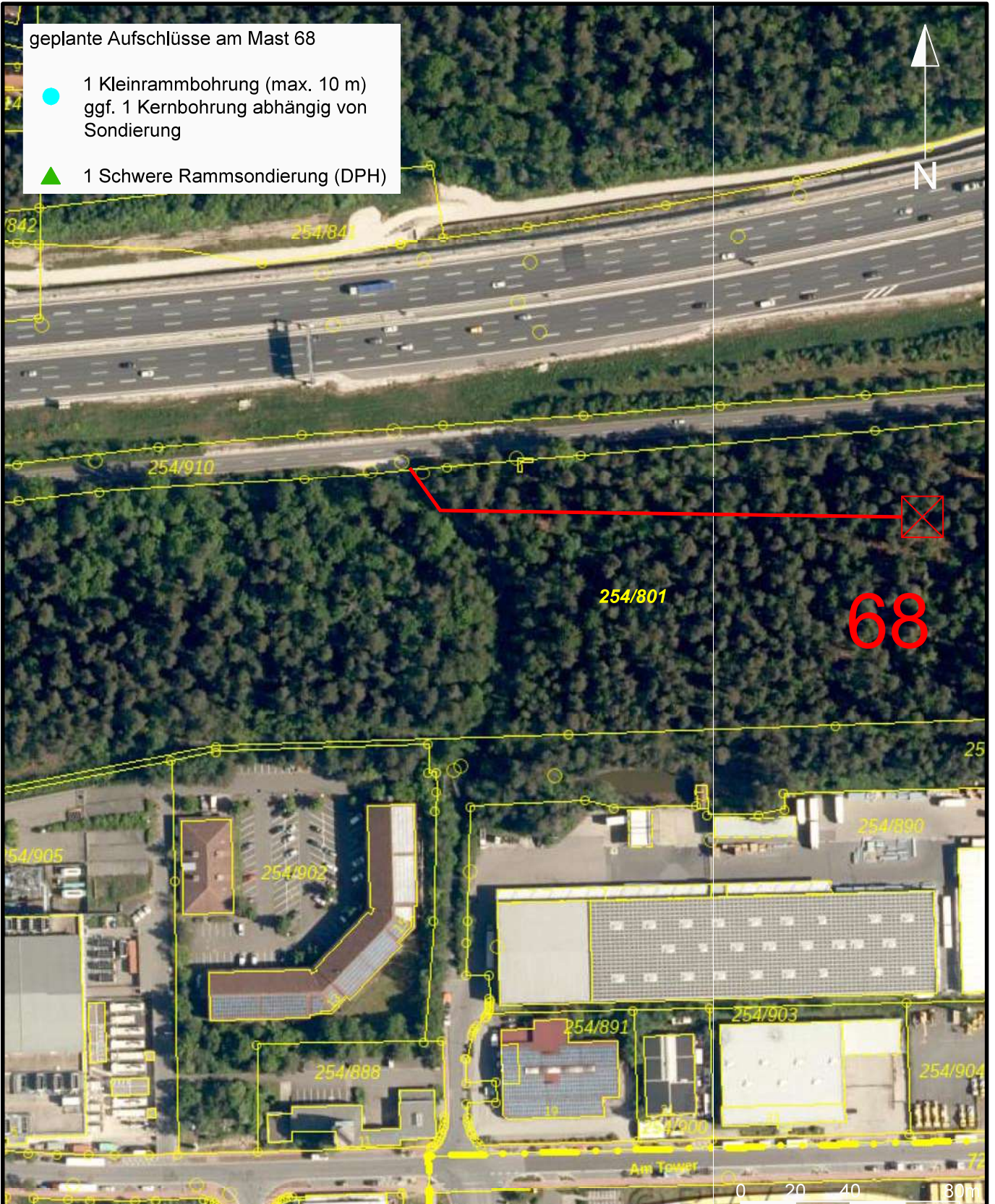
Maßstab: 1:2.000

Gezeichnet: Behrens

Geprüft: Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 68

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt A West
Ludersheim - UW Sittling

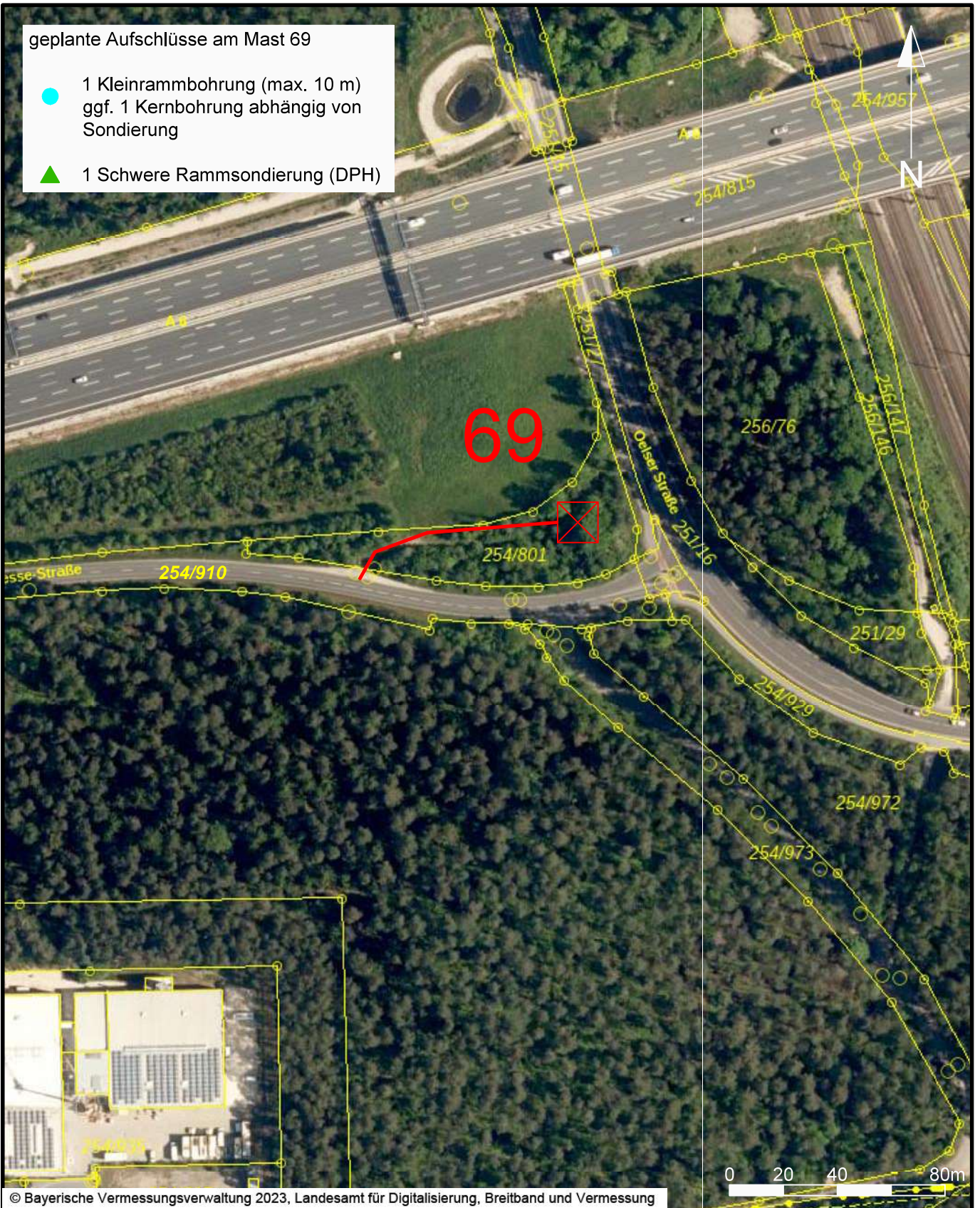
68 X Mastnummer und Maststandort

- Zuwegung
- Flurstücksgrenze
- Gemarkungsgrenze
- 535/3 Flurstücksnummer

Anlage:	A W-68
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-A W-LKRH-68
Datum:	05.10.2023
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Behrens
Geprüft:	Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 69

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt A West
Ludersheim - UW Sittling

69 ☒ Mastnummer und Maststandort

- Zuwegung
- Flurstücksgrenze
- Gemarkungsgrenze
- 535/3 Flurstücksnummer

Anlage:	A W-69
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-A W-LKRH-69
Datum:	05.10.2023
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Behrens
Geprüft:	Brunswig

Anwesen Heynestraße 43, Gemarkung/Flurnr.: Steinbühl 103 / 11 Baugenehmigung für den Anbau von 2 Balkonen an ein Mehrfamilienhaus

Mit Bescheid der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg vom 09.10.2023, **Aktenzeichen B2-2023-586** wurde die Baugenehmigung für das oben genannte Vorhaben unter Zulassung von Abweichungen nach § 31 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach Art. 63 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) erteilt.

Da am Verfahren mehr als 20 Eigentümer oder Erbbauberechtigte von benachbarten Grundstücken beteiligt sind, wird die notwendige Zustellung einer Ausfertigung der Baugenehmigung durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage** bei dem Bayer. Verwaltungsgericht in Ansbach, Promenade 24, 91522 Ansbach, **schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form** erhoben werden.

Seit 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich **elektronisch** einreichen.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung der Klage entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de). Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten bei Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Hinweis:

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung hat nach § 212 a Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung (§ 80 a Abs. 3 Satz 2 in Verbindung mit § 80 Abs. 5 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung) kann beim vorgenannten Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach schriftlich, zur Niederschrift oder elektro-

nisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form gestellt werden.

Hinweise zur Akteneinsicht:

Beteiligte können die Akten des Baugenehmigungsverfahrens bei der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg innerhalb der allgemeinen Dienststunden (Mo., Di. und Do. 8.30 - 15.30 Uhr, Mi. und Fr. 8.30 - 12.30 Uhr) nach telefonischer Vereinbarung unter (0911) 231-42 25 im Amtsgebäude Johannesgasse 3, Zimmer 19, einsehen. Sie können auch einen Abdruck der Baugenehmigung schriftlich anfordern.

Stadt Nürnberg - Bauordnungsbehörde



Anwesen Kupferstraße 23, Gemarkung/ Flurnr.: Gleißhammer 91/31 Baugenehmigung für die Nutzungs- änderung einer Gaststätte zu einer Wohnung

Mit Bescheid der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg vom 12.10.2023, **Aktenzeichen B2-2023-503** wurde die Baugenehmigung für das oben genannte Vorhaben unter Auflagen erteilt.

Da am Verfahren mehr als 20 Eigentümer oder Erbbauberechtigte von benachbarten Grundstücken beteiligt sind, wird die notwendige Zustellung einer Ausfertigung der Baugenehmigung durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage** bei dem Bayer. Verwaltungsgericht in Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24 - 28, 91522 Ansbach, **schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form** erhoben werden.

Seit 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich **elektronisch** einreichen.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung der Klage entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de). Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten bei Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Hinweis:

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung hat nach § 212 a Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wir-

kung (§ 80 a Abs. 3 Satz 2 in Verbindung mit § 80 Abs. 5 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung) kann beim vorgenannten Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form gestellt werden.

Hinweise zur Akteneinsicht:

Beteiligte können die Akten des Baugenehmigungsverfahrens bei der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg innerhalb der allgemeinen Dienststunden (Mo., Di. und Do. 8.30 - 15.30 Uhr, Mi. und Fr. 8.30 - 12.30 Uhr) nach telefonischer Vereinbarung unter (0911) 231-9 05 88 im Amtsgebäude Johannesgasse 3, Zimmer 30, einsehen. Sie können auch einen Abdruck der Baugenehmigung schriftlich anfordern.

Stadt Nürnberg - Bauordnungsbehörde



Anwesen Luther-King-Straße, Gemarkung/ Flurnr.: Kornburg 569 / 238 Baugenehmigung für den Neubau „Haus für Kinder“

Mit Bescheid der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg vom 12.10.2023, **Aktenzeichen B1-2023-113** wurde die Baugenehmigung für das oben genannte Vorhaben unter Auflagen und unter Zulassung von Abweichungen nach § 31 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach Art. 63 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) erteilt.

Da am Verfahren mehr als 20 Eigentümer oder Erbbauberechtigte von benachbarten Grundstücken beteiligt sind, wird die notwendige Zustellung einer Ausfertigung der Baugenehmigung durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage** bei dem Bayer. Verwaltungsgericht in Ansbach, Postfachanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, **schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form** erhoben werden.

Seit 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich **elektronisch** einreichen.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung der Klage entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de). Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten bei Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Schowitz GmbH & Co. KG
Malerbetrieb
Gerüstbau & Verleih

Ihr kompetenter Partner für
Maler- und Lackierarbeiten

im Innen- und Außenbereich so wie
Gerüstbau in sämtlichen Ausführungen

Telefon: 0911/9894173
E-Mail: mbs@malerbetrieb-schoewitz.de

Hinweis:

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung hat nach § 212 a Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung (§ 80 a Abs. 3 Satz 2 in Verbindung mit § 80 Abs. 5 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung) kann beim vorgenannten Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form gestellt werden.

Hinweise zur Akteneinsicht:

Beteiligte können die Akten des Baugenehmigungsverfahrens bei der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg innerhalb der allgemeinen Dienststunden (Mo., Di. und Do. 8.30 - 15.30 Uhr, Mi. und Fr. 8.30 - 12.30 Uhr) nach telefonischer Vereinbarung unter (0911) 231-9 05 88 im Amtsgebäude Johannesgasse 3, Zimmer 30, einsehen. Sie können auch einen Abdruck der Baugenehmigung schriftlich anfordern.

Stadt Nürnberg - Bauordnungsbehörde



Umlegung Tiefes Feld Gemarkung Großreuth bei Schweinau

Bekanntmachung über den Zeitpunkt der Unanfechtbarkeit der Vorwegnahme der Entscheidung Nr. 13.47 gemäß § 76 des Baugesetzbuches (BauGB)

Die Vorwegnahme der Entscheidung Nr. 13.47 gemäß § 76 BauGB vom 25.05.2023 betreffend das Grundstück Flst.Nrn. 471 und 471/1 jeweils Gemarkung Großreuth bei Schweinau ist am 11.10.2023 unanfechtbar geworden.

Die Unanfechtbarkeit wird gemäß § 71 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) hiermit bekannt gemacht.

Stadt Nürnberg
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses



Satzung zur Änderung der Satzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg - ZVGN -; Hinweis auf die Bekanntmachung im Mittelfränkischen Amtsblatt

Die von der 99. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg am 4. Juli 2023 beschlossene Satzung zur Änderung der Satzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg - ZVGN - vom 27. Juli 2023 wurde im Mittelfränkischen Amtsblatt Nr. 9 am 15. September 2023, S. 121 amtlich bekannt gemacht.

Sie tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

Nürnberg, 17. Oktober 2023
Stadt Nürnberg
Direktorium Bürgerservice, Digitales und Recht i.A.

Jungnickl



Vollzug des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG); Planfeststellungsverfahren des Bauvorhabens Lärmsanierung Schwaig von Betr.-km 397+750 bis Betr.-km 400+182 (Abschnitt 740 Station 0,167 bis Abschnitt 760 Station 2,371) im Zuge der BAB A 3 Würzburg – Regensburg

Der Planfeststellungsbeschluss (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) der Regierung von Mittelfranken vom 12.10.2023, Gz. RMF-SG32-4354-1-42, der das o.g. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Plans in der Zeit vom

02.11.2023 bis einschließlich 15.11.2023

bei der Stadt Nürnberg, Servicebetrieb Öffentlicher Raum, Sulzbacher Straße 2-6, 90489 Nürnberg, Zi. 103, 1.OG, während der Dienststunden am Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr und am Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr zu jedermanns Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde dem Träger des Vorhabens, und denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (Art. 74 Abs. 4 Satz 3 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz). Soweit der Planfeststellungsbeschluss individuell zugestellt wird, richtet sich der Beginn der Rechtsbehelfsfrist nicht nach den Vorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, sondern nach Maßgabe der Vorschriften über die individuelle Zustellung.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung, der Planfeststellungsbeschluss sowie eine den festgestellten

Planunterlagen inhaltliche entsprechende Fassung der Unterlagen können während des Auslegungszeitraums auch im Internetauftritt der Regierung von Mittelfranken

(www.regierung.mittelfranken.bayern.de) unter „Service“ > „Planfeststellung“ > „Planfeststellungsbeschlüsse“ eingesehen werden. Für die Vollständigkeit und Übereinstimmung der im Internet veröffentlichten Unterlagen mit den amtlichen Auslegungsunterlagen wird jedoch keine Gewähr übernommen. Der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen ist maßgeblich.

Stadt Nürnberg
Servicebetrieb Öffentlicher Raum

Marco Daume
Technischer Werkleiter



Umgang mit Anträgen auf Aufgrabung in den Wintermonaten vom 01. November 2023 bis 31. März 2024

Für (Sondernutzungs-) Anträge auf Aufgrabungen einer öffentlichen Verkehrsfläche gem. Art. 18 bzw. Art. 22 BayStrWG bzw. gem. § 8 FStrG gilt bei SÖR für den Zeitraum vom 01.11.2023 bis 31.03.2024 folgende Regelung:

Generell darf gefrorenes Aushubmaterial nicht mehr verfüllt werden. Stattdessen ist sandiges, frostunempfindliches Material einzubauen. Bei Frost ist die Aufgrabung nur provisorisch nach Vorgabe des zuständigen Straßenunterhaltsbezirkes verkehrssicher mit Asphalt zu schließen.

Bei plötzlich eintretendem Frost dürfen bereits genehmigte Aufgrabungen nicht mehr begonnen werden. Angefangene Aufgrabungsarbeiten sind zügig zu beenden, die geöffneten Befestigungen provisorisch mit Asphalt verkehrssicher zu schließen.

Die Fertigstellung des Provisoriums ist dem zuständigen Straßenunterhaltsbezirk unverzüglich zu melden, um eine gemeinsame Abnahme der Verkehrssicherheit vornehmen zu können.

Die endgültige Wiederherstellung der Verkehrsflächen (einschließlich Frostschuttschicht und darauf aufbauende Trag- und Deckschichten bzw. Pflaster-/Plattenbeläge) ab mindestens Oberkante Erdplanum erfolgt nach Ende der Frostperiode zu Lasten des Bauherrn bzw. Veranlassers. Hierzu ist ein gesonderter Sondernutzungsantrag zu stellen.

In der Zeit vom 24.12.2023 bis 28.02.2024 können Aufgrabungen nur dann genehmigt werden, wenn es sich um kurzfristige, punktuelle Aufgrabungen handelt, die i.d.R. innerhalb von 3 Tagen – in Ausnahmefällen 5 Tagen – geschlossen werden und gleichzeitig nachgewiesen wird, dass in dem betroffenen Zeitraum kein Frost zu erwarten ist. Darüber hinaus muss gewährleistet sein, dass die Aufgrabungen spätestens bis Freitag derselben Woche

jeweils wieder geschlossen sind. Aufgrabungen, die über das Wochenende hinweg offen bleiben sollen, werden nicht genehmigt. Ausgenommen sind Notstandsmaßnahmen.

Zur Genehmigungserleichterung können Aufgrabungsanträge vom Vorhabensträger für einen Geltungszeitraum von maximal 4 Wochen gestellt und von der Verkehrsbehörde genehmigt werden. In diesem Fall ist gem. Auflagen zur verkehrsrechtlichen Anordnung vor der Aufgrabung eine endgültige Freigabe durch den zuständigen Unterhaltsbezirk (Straßenmeister oder dessen Vertreter) notwendig.

SÖR bittet um Beachtung und Verständnis.



Aufgebot verlorener Sparkunden

Die nachfolgenden genannten Sparkunden sind, wie glaubhaft gemacht wurde, verloren gegangen.

Nrn. der Sparkunden

3011293051
3012176222
3951043474
3181058706
3012568725

Für diese Sparkunden wird hiermit, gemäß Artikel 35 AGBGB, das Aufgebot und die Kontensperre angeordnet und die Inhaber der Sparkunden aufgefordert, ihre Rechte unter Vorlage der Sparkunde innerhalb von drei Monaten bei der Sparkasse Nürnberg anzumelden. Falls dies nicht geschieht, werden die Sparkunden für kraftlos erklärt.

Nürnberg, den 10. Oktober 2023

SPARKASSE NÜRNBERG

Der Vorstand



Kraftloserklärung von Sparkunden

Nach Abschluss des Aufgebotsverfahrens (Artikel 35-38 AGBGB) werden hiermit nach Artikel 39 AGBGB die verlorenen, nachfolgenden genannten Sparkunden für kraftlos erklärt.

Nrn. der Sparkunden:

Sparkassenbuch 3011488958
Sparkassenbuch 3951188428
Sparkassenbuch 4800750004
Sparkassenbuch 3010636490
Sparkassenbuch 3011081308
Sparkassenbuch 3001053846

Alle Ansprüche gegen die Sparkasse aus den verlorenen Sparkunden sind damit erloschen.

Nürnberg, den 19. Oktober 2023

SPARKASSE NÜRNBERG

Der Vorstand



Die Stadtverwaltung gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen

im aktiven Dienst verstorben

15.09.2023	Brown Daniela	Erzieherin
15.09.2023	Megner Jens	Oberbrandmeister

im Ruhestand verstorben

01.09.2023	Finsterer Dieter	Studiendirektor
03.09.2023	Schötz Margareta	Mitarbeiterin
04.09.2023	Perlhofer Günter	Fachlehrer
08.09.2023	Kortés Karl	Oberverwaltungsrat
16.09.2023	Döllinger Ferdinand	Meister
19.09.2023	Artmann Rudolf	Gärtnerhelfer
22.09.2023	Tsainis Gerlinde	Zahnarzthelferin

Leben braucht Erinnerung

Blumen trösten



Die Genossenschaft und Mitgliedsbetriebe helfen Ihnen dabei.

Wir gestalten Ihr Grab, betreuen es über das ganze Jahr und achten auf seinen würdevollen Zustand.

Westfriedhof Nordwestring 65 90419 Nürnberg Telefon: 0911-379752	Fürther Friedhof/Nord Erlanger Str. 103a 90765 Fürth Telefax: 0911-7879855	Südfriedhof Julius-Lobmann Str. 75a 90469 Nürnberg Telefon: 0911-481455
Internet: www.grabpflege-nuernberg.de E-Mail: post@grabpflege-nuernberg.de		

HOFMANN^S

CATERING

Für unser Betriebsrestaurant in
90425 NÜRNBERG
suchen wir Sie m/w/d
zum nächst möglichen Zeitpunkt als

KÜCHENMITARBEITER SERVICEKRÄFTE

für den Konferenzbereich
mit 35,0 Stunden/Woche
Mo - Fr von 7.00 – 14.30 Uhr, inkl. Pause

OBJEKTLEITUNG

Mit 40,0 Stunden/Woche
Mo - Fr von 6.30 – 15.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Online Bewerbung unter
www.hofmanns-catering.de
Herr Wäscher Tel. 0178/2402258

Interessenbekundungsverfahren

Ausschreibende Vergabestelle: **Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste**, Winklerstr. 33, 90403 Nürnberg, Tel.: +49 911/231-28 52, Fax: +49 911/231-24 14 E-Mail: Christian.Rupp@stadt.nuernberg.de

Gewähltes Vergabeverfahren:

Interessenbekundungsverfahren nach Maßgabe des Auftraggebers

Anforderung der Unterlagen: Sie haben die Möglichkeit, dieses Verfahren elektronisch zu bearbeiten und mit der Vergabestelle online zu kommunizieren und Vergabeunterlagen herunterzuladen. Es fallen keine Lizenzkosten an.

Zur Nutzung dieser Funktionen nehmen Sie bitte über das Portal am Verfahren teil.

Sie finden das Verfahren bei der Deutschen eVergabe unter folgendem Link: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/598817f2-1ed6-48e5-8916-d5361870ca35

Form, in der Angebote einzureichen sind:

Digitale Angebotsabgabe wird unterstützt

Digitale Signatur keine Angabe

Textform (§ 126b BGB) keine Angabe

Art und Umfang der Leistung:

Aktenzeichen ZD/3-G-2/2024

Kurzbeschreibung:

Gebäudereinigung Markterkundung 2/2024

ausf. Beschreibung: Markterkundung zur Feststellung von geeigneten Bietern für künftige Beschränkte Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb im 2. Halbjahr 2024. Gebäudereinigung (Unterhaltsreinigung, Glas- und Grundreinigung, ggf. Außenreinigung (Kehrrreinigung und Winterdienst) im Stadtgebiet Nürnberg (Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendhäuser, öffentliche Bedürfnisanstalten, u. ä. Objekte)).

Im 2. Halbjahr 2024 werden ca. 10 Ausschreibungen durchgeführt.

Im Interessenbekundungsverfahren stehen keine Unterlagen zur Verfügung. Bitte laden Sie die von uns gewünschten Unterlagen für die Eignungsprüfung vollständig gemäß beigefügter Nachweisliste hoch. Bitte beachten Sie den neu hinzugekommenen Punkt 7! Sollten Unterlagen fehlen, werden diese nicht nachgefordert, der Nachweis der Eignung wurde dann nicht erbracht. Anforderungen zur Angebotsabgabe für Ausschreibungen werden spätestens ab Januar 2024 bis November 2024 versandt. Wir bitten zu beachten, dass die Übermittlung nur möglich ist, wenn das Unternehmen bei der Deutschen eVergabe oder www.auftraege.bayern.de registriert ist.

Etwasige Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Von: 01.07.2024, Bis: 31.12.2024

Erläuterungen Die Einzelvergaben erfolgen nach Ablauf bzw. Kündigung derzeit noch laufender Reinigungsverträge getrennt nach Reinigungsobjekten. Angebotsfrist:

Die Frist endet am 06.12.2023 um 23:59 Uhr.

Bindefrist: Die Bindefrist für abgegebene Angebote endet am 30.06.2024.

Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

Zeitpunkt der Publikation: 18.10.2023 - 08:00 Uhr



I.1) Vergabestelle: **Stadt Nürnberg - Planungs- und Baureferat** - Projektbaudienststelle Kulturgroßbauprojekte, Bauhof 9, 90402 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/231-1 48 83, Fax: +49 911/231-56 30, E-Mail: PBD-Vergabe@stadt.nuernberg.de

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: Kongresshalle Nürnberg / Ausbau für kulturelle Nutzungen - Behelfsabdichtung / **Dachdecker Dach** ü. 1.OG

II.1.2) CPV-Code Hauptteil Code Bezeichnung 45261200-6 Dachdeck- und Dachanstricharbeiten 45261214-7 Bitumendachdekarbeiten 45261220-2 Dachanstrich- und andere Beschichtungsarbeiten 45261221-9 Dachanstricharbeiten 45261410-1 Dachabdichtungs- und -dämmarbeiten

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU) nach VOB

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 30.10.2023, 09:20:00 Uhr

VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 13.10.2023

Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/bf159c7e-4f74-499f-acc5-56dd0ad3b56b>

Direktlink zum Download der Vergabeunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=NwzyodkA6E%253d>



I.1) Vergabestelle: **Stadt Nürnberg - Planungs- und Baureferat** - Projektbaudienststelle Kulturgroßbauprojekte, Bauhof 9, 90402 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/231-1 48 83, Fax: +49 911/231-56 30, E-Mail: PBD-Vergabe@stadt.nuernberg.de

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: Kongresshalle Nürnberg / Ausbau für kulturelle Nutzungen - Abbruch/**Dekontamination** Dach über 1.OG

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: Code Bezeichnung: 45111100-9 Abbrucharbeiten 90740000-6 Schadstoffrückverfolgung und -überwachung und Sanierung

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU) nach VOB

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 30.10.2023, 09:30:00 Uhr

VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 13.10.2023

Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/da6c7c1e-2d69-4b50-86e0-89e823e044b8>

Direktlink zum Download der Vergabeunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=3mcf6Fh%252fbwc%253d>



I.1) Vergabestelle: **Stadt Nürnberg - Planungs- und Baureferat** - Projektbaudienststelle Kulturgroßbauprojekte, Bauhof 9, 90402 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/231-1 48 83, Fax: +49 911/231-56 30, E-Mail: PBD-Vergabe@stadt.nuernberg.de

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: Kongresshalle Nürnberg / Ausbau für kulturelle Nutzungen - **Gerüstarbeiten Dach** ü 1.OG/Wetterschutzdach

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: Code Bezeichnung: 44112410-5 Dachgerüste 44212310-5 Gerüste 44212315-0 Gerüstausstattung 44212317-4 Gerüstkonstruktionen 45113000-2 Baustelleneinrichtung 45262100-2 Gerüstarbeiten

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU) nach VOB

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 31.10.2023, 09:00:00 Uhr

VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 13.10.2023

Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/47679d50-88fc-4992-b430-a048faa2ca0c>

Direktlink zum Download der Vergabeunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=g1PStyMQQ10%253d>



I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle: **Stadt Nürnberg Hochbauamt SUN**, Marienortgraben 11, 90402 Nürnberg, Kontakt: Matthias Dix, Telefon: +49 911/231-43 11, E-Mail: matthias.dix@stadt.nuernberg.de

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages: rekoSUN Bauphase 1 Sanierung Schulen – **Brandmeldeanlage**; Referenznummer der Bekanntmachung: 2023005523

II.1.3) Art des Auftrags: Offenes Verfahren (EU); Bauleistung - VOB

II.2.3) Ausführungsort: 90429 Nürnberg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Die Stadt Nürnberg beabsichtigt die Sanierung und Umnutzung zweier ehemaliger Schulgebäude in der Fürther Str. 352 und 354 in Nürnberg-Muggenhof. Die Gebäude werden zukünftig als Sozial- und Bürogebäude für

Mitarbeiter der Stadtentwässerung Nürnberg genutzt. Bei den beiden Gebäuden handelt es sich um zwei zwischen 1890 und 1900 errichtete denkmalgeschützte Gebäude. Gegenstand der Ausschreibung ist die Installation einer Brandmeldeanlage nach DIN 14675 mit Aufschaltung zur Feuerwehr für beide Gebäude.

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/ Teilnahmeanträge:

13.11.2023, 09:10:00 Uhr

Vollständige Bekanntmachung unter:

Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/eda64698-55b7-4c62-90ed-f4d3bee75e96>

Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe der oben genannten Auftragsbezeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de Tag der Übermittlung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union: 09.10.2023



I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:

Stadt Nürnberg Hochbauamt SUN,
 Marientorgraben 11, 90402 Nürnberg,
 Kontakt: Andreas Murk,
 Telefon: +49 911/231-42 39,
 E-Mail: Andreas.Murk@stadt.nuernberg.de

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages:

rekoSUN Bauphase 1 Sanierung Schulen - **Dämmarbeiten an techn. Anlagen**;
 Referenznummer der Bekanntmachung: 2023005587

II.1.3) Art des Auftrags:

Offenes Verfahren (EU); Bauleistung - VOB

II.2.3) Ausführungsort: 90429 Nürnberg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Die Stadt Nürnberg beabsichtigt die Sanierung und Umnutzung zweier ehemaliger Schulgebäude in der Fürther Str. 352 und 354 in Nürnberg-Muggenhof. Die Gebäude werden zukünftig als Sozial- und Bürogebäude für Mitarbeiter der Stadtentwässerung Nürnberg genutzt. Bei den beiden Gebäuden handelt es sich um zwei zwischen 1890 und 1900 errichtete denkmalgeschützte Gebäude. Gegenstand der Ausschreibung sind die Dämmarbeiten an den technischen Anlagen für beide Gebäude.

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/ Teilnahmeanträge:

09.11.2023, 09:10:00 Uhr

Vollständige Bekanntmachung unter: Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/f366123a-91b4-41d9-bd95-7f9ffeee6e19>

Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe der oben genannten Auftragsbezeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de Tag der Übermittlung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union: 07.10.2023



I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:

Stadt Nürnberg – Hochbauamt,
 Marientorgraben 11, 90402 Nürnberg,
 Kontakt: Sarah Leßner,
 Telefon: +49 911/231-2 37 84,
 E-Mail: Sarah.Lessner@stadt.nuernberg.de

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages:

Bayernstraße 110, Dokumentationszentrum, **DokuZ 601 Möbel** (Festeinbau),
 Referenznummer der Bekanntmachung: 2023005558

II.1.3) Art des Auftrags:

Offenes Verfahren (EU); Bauleistung - VOB

II.2.3) Ausführungsort: 90478 Nürnberg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Kongresshalle Nürnberg (Einzeldenkmal) Erweiterung der Flächen für Ausstellung, Verwaltung, Bildungsarbeit, Gastronomie und Depot. Die Leistungsbeschreibung beinhaltet unter Anderem: - Thekenmöbel zum Ticketverkauf Erdgeschoss (ca.11 m x 1,5 m) und Sitzbank -Thekenmöbel Infotheke Sockelgeschoss und Sitzbank - Thekenmöbel Bookshop und Sitzbank - Sitzbank für Schulklassen und Sitzwürfel

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/ Teilnahmeanträge:

13.11.2023, 09:00:00 Uhr

Vollständige Bekanntmachung unter: Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/b672d962-25ba-4959-a1e7-6ee78f7cfd9d>
 Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe der oben genannten Auftragsbezeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de Tag der Übermittlung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union: 10.10.2023



I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:

Stadt Nürnberg – Hochbauamt,
 Marientorgraben 11, 90402 Nürnberg,
 Kontakt: Daniel Scheer,
 Telefon: +49 911/231-56 14,
 E-Mail: Daniel.Scheer@stadt.nuernberg.de

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages:

Umbau zu KIJH+Kiho, Untere Talgasse 8, **Elektrotechnik**;

Referenznummer der Bekanntmachung: 2023005280

II.1.3) Art des Auftrags:

Offenes Verfahren (EU); Bauleistung - VOB

II.2.3) Ausführungsort: 90403 Untere Talgasse 8,

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Umbau eines hochrangigen Baudenkmals zu einem Kinder- und Jugendhaus und einem Kinderhort. Neuanlage Strom, Beleuchtung, Datennetz, Zugangskontrollsystem, BMA

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/ Teilnahmeanträge:

02.11.2023, 09:00:00 Uhr

Vollständige Bekanntmachung unter: Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/96a06d80-0a39-470d-8b1d-94a3b9ee8703>

Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe der oben genannten Auftragsbezeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de Tag der Übermittlung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union: 26.09.2023



I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:

Stadt Nürnberg – Hochbauamt,
 Marientorgraben 11, 90402 Nürnberg,
 Kontakt: Jan Ziegler,
 Telefon: +49 911/231-43 10,
 E-Mail: Jan.Ziegler@stadt.nuernberg.de

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages: Scharrerstr. 33, Neubau 6-gruppiger Kinderhort, VgV, **Ingenieurleistungen Elektrotechnik**,
 Referenznummer der Bekanntmachung: 2023004820

II.1.3) Art des Auftrags:

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU); Dienstleistung - VgV

II.2.3) Ausführungsort: 90429 Nürnberg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Planungsleistungen zur Elektrotechnik für den Neubau eines 6-gruppigen Kinderhort mit insgesamt 150 Plätzen auf dem Grundstück der bestehenden Grund- und Mittelschule Scharrerstraße 33.

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/ Teilnahmeanträge:

13.11.2023, 23:59:00 Uhr

Vollständige Bekanntmachung unter: Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten. <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/30a4db0c-bad3-4d7f-ba4e-c887bc5fc0f5>

Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe der oben genannten Auftragsbezeichnung unter

www.deutsche-eVergabe.de

Tag der Übermittlung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union:
06.10.2023



- I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:
Stadt Nürnberg Hochbauamt SUN,
Marienortgraben 11, 90402 Nürnberg,
Kontakt: Annabelle Grüger
Telefon: +49 911/231-42 55, E-Mail:
Annabelle.Grueger@stadt.nuernberg.de,
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages: rekoSUN Bau-
phase 1 Sanierung Schulen – **Innentüren** -
Referenznummer der Bekanntmachung:
2023005545
- II.1.3) Art des Auftrags:
Offenes Verfahren (EU); Bauleistung - VOB
- II.2.3) Ausführungsort: 90429 Nürnberg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Die Stadt
Nürnberg beabsichtigt die Sanierung und
Umnutzung zweier ehemaliger Schulgebäude
in der Fürther Str. 352 und 354 in Nürnberg-
Muggenhof. Die Gebäude werden zukünftig
als Sozial- und Bürogebäude für Mitarbeiter
der Stadtentwässerung Nürnberg genutzt.
Bei den beiden Gebäuden handelt es sich
um zwei zwischen 1890 und 1900 errichtete
denkmalgeschützte Gebäude. Gegenstand
der Ausschreibung sind die Innentürarbeiten
sowie der Einbau von WC-Trennwandsystemen.
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/
Teilnahmeanträge:
07.11.2023, 09:40:00 Uhr
Vollständige Bekanntmachung unter:
Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden
die Vergabeunterlagen ausschließlich digi-
tal über die Deutsche eVergabe anzubieten.
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei
zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/b7bf8b9d-7aa6-400e-9c59-f827ee5cdf76>
Alternativ finden Sie die Unterlagen unter
Angabe der oben genannten Auftragsbe-
zeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de
Tag der Übermittlung an das Amt für Veröf-
fentlichungen der Europäischen Union:
05.10.2023



- I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:
Stadt Nürnberg – Hochbauamt,
Marienortgraben 11, 90402 Nürnberg,
Kontakt: Marius Elsner,
Telefon: +49 911/231-56 12,
E-Mail: marius.elsner@stadt.nuernberg.de
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages:
IT an Schulen Sonderpädagogisches Förder-
zentrum Sieselstraße 15,
Referenznummer der Bekanntmachung:
2023005634

- II.1.3) Art des Auftrags:
Offenes Verfahren (EU); Bauleistung - VOB
- II.2.3) Ausführungsort: 90429 Nürnberg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: IT Netzwer-
kertüchtigung der folgenden Einrichtung:
Sieselstraße 15 - Sonderpädagogisches Förder-
zentrum An der Bärenschanze Das Hauptau-
genmerk liegt dabei auf dem passiven Da-
tennetz als Grundlage zur Ausstrahlung von
WLAN.
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/
Teilnahmeanträge:
16.11.2023, 09:00:00 Uhr
Vollständige Bekanntmachung unter:
Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden
die Vergabeunterlagen ausschließlich digi-
tal über die Deutsche eVergabe anzubieten.
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei
zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/d9e7cb81-2d16-4660-8d32-2b2fb429719d>
Alternativ finden Sie die Unterlagen unter
Angabe der oben genannten Auftragsbe-
zeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de
Tag der Übermittlung an das Amt für Veröf-
fentlichungen der Europäischen Union:
14.10.2023



- I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:
Stadt Nürnberg Hochbauamt SUN,
Marienortgraben 11, 90402 Nürnberg,
Kontakt: Andreas Murk,
Telefon: +49 911/231-42 39,
E-Mail: Andreas.Murk@stadt.nuernberg.de
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages: rekoSUN Bau-
phase 1 Sanierung Schulen -
Lüftungstechnische Anlagen;
Referenznummer der Bekanntmachung:
2023005264
- II.1.3) Art des Auftrags:
Offenes Verfahren (EU); Bauleistung - VOB
- II.2.3) Ausführungsort: 90429 Nürnberg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Die Stadt
Nürnberg beabsichtigt die Sanierung und
Umnutzung zweier ehemaliger Schulgebäude
in der Fürther Str. 352 und 354 in Nürnberg-
Muggenhof. Die Gebäude werden zukünftig
als Sozial- und Bürogebäude für Mitarbeiter
der Stadtentwässerung Nürnberg genutzt.
Bei den beiden Gebäuden handelt es sich
um zwei zwischen 1890 und 1900 errichtete
denkmalgeschützte Gebäude. Gegenstand
der Ausschreibung sind die Arbeiten für die
Lüftungstechnischen Anlagen für beide Ge-
bäude.
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/
Teilnahmeanträge:
08.11.2023, 09:40:00 Uhr
Vollständige Bekanntmachung unter:
Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden
die Vergabeunterlagen ausschließlich digi-
tal über die Deutsche eVergabe anzubieten.
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei

zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/2f8d6dfa-a3b3-4d61-be3f-19f54d0dfb2c>
Alternativ finden Sie die Unterlagen unter
Angabe der oben genannten Auftragsbe-
zeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de
Tag der Übermittlung an das Amt für Veröf-
fentlichungen der Europäischen Union:
07.10.2023



- I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:
Stadt Nürnberg Hochbauamt SUN,
Marienortgraben 11, 90402 Nürnberg,
Kontakt: Thimo Elsberger,
Telefon: +49 911/231-3 40 71,
E-Mail: Thimo.Elsberger@stadt.nuernberg.de
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages:
rekoSUN Bauphase 1 Sanierung Schulen –
Sanitärtechnik, Referenznummer der Be-
kanntmachung: 2023005614
- II.1.3) Art des Auftrags:
Offenes Verfahren (EU); Bauleistung - VOB
- II.2.3) Ausführungsort: 90429 Nürnberg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Die Stadt
Nürnberg beabsichtigt die Sanierung und
Umnutzung zweier ehemaliger Schulgebäude
in der Fürther Str. 352 und 354 in Nürnberg-
Muggenhof. Die Gebäude werden zukünftig
als Sozial- und Bürogebäude für Mitarbeiter
der Stadtentwässerung Nürnberg genutzt.
Bei den beiden Gebäuden handelt es sich
um zwei zwischen 1890 und 1900 errichtete
denkmalgeschützte Gebäude. Gegenstand
der Ausschreibung sind die Arbeiten für die
sanitären Anlagen für beide Gebäude.
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/
Teilnahmeanträge:
13.11.2023, 09:20:00 Uhr
Vollständige Bekanntmachung unter:
Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden
die Vergabeunterlagen ausschließlich digi-
tal über die Deutsche eVergabe anzubieten.
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei
zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/373243c9-4de4-4a77-8cb6-7cabca38ca0e>
Alternativ finden Sie die Unterlagen unter
Angabe der oben genannten Auftragsbe-
zeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de
Tag der Übermittlung an das Amt für Veröf-
fentlichungen der Europäischen Union:
10.10.2023



- I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:
Stadt Nürnberg Hochbauamt SUN,
Marienortgraben 11, 90402 Nürnberg,
Kontakt: Andreas Murk,
Telefon: +49 911/231-42 39,
E-Mail: Andreas.Murk@stadt.nuernberg.de,

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages: rekoSUN Bau-
phase 1 Sanierung Schulen -

Wärmeversorgungsanlagen

Referenznummer der Bekanntmachung:
2023005169

II.1.3) Art des Auftrags:

Offenes Verfahren (EU); Bauleistung - VOB

II.2.3) Ausführungsort: 90429 Nürnberg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Die Stadt Nürnberg beabsichtigt die Sanierung und Umnutzung zweier ehemaliger Schulgebäude in der Fürther Str. 352 und 354 in Nürnberg-Muggenhof. Die Gebäude werden zukünftig als Sozial- und Bürogebäude für Mitarbeiter der Stadtentwässerung Nürnberg genutzt. Bei den beiden Gebäuden handelt es sich um zwei zwischen 1890 und 1900 errichtete denkmalgeschützte Gebäude. Gegenstand der Ausschreibung sind die Arbeiten für die Wärmeversorgungsanlagen für beide Gebäude.

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/
Teilnahmeanträge

08.11.2023, 09:10:00 Uhr

Vollständige Bekanntmachung unter:

Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/f2284a53-4b71-4d45-b34b-5831e7f3fae0>

Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe der oben genannten Auftragsbezeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de Tag der Übermittlung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union: 05.10.2023



I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:

Stadt Nürnberg – Hochbauamt,

Mariatorgraben 11, 90402 Nürnberg,

Kontakt: Christine Uhlstein,

Telefon: +49 911/231-2 37 86

E-Mail: christine.uhlstein@stadt.nuernberg.de

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages: NGH Fürreuthweg 3.601 **Metallbauarbeiten-Innentüren_** Neubau Grundschule Hort,

Referenznummer der Bekanntmachung:

2023004903

II.1.3) Art des Auftrags:
Offenes Verfahren (EU); Bauleistung - VOB

II.2.3) Ausführungsort: 90451 Nürnberg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Herstellung Werkstatt- und Montageplanung, Fassaden- und Glasstatik, Baustelleneinrichtung, Abnahmen und Inbetriebnahme, jährliche Wartungsarbeiten

- 60 St. Provisorische Beschläge Türen
- 6 St. Brandschutzverglasung F30, Ganzglaswand, ca. 1,78/8,90-12,00 x 2,38 m
- 8 St. Glaselemente F90 als Durchblickfenster, ca. 1,05 x 2,57 m
- 1 St. Durchblickfenster, 37 dB, 1,05 x 1,01 m

- ca. 9 St. Stahlblechtüren einflügelig
- ca. 1 St. Stahlblechtüren zweiflügelig
- ca. 11 St. Stahlblechtüren einflügelig T30/T30-RS-T90 27dB
- ca. 2 St. Stahlblechtüren zweiflügelig T30/T30-RS
- ca. 2 St. Stahlblechtüren mit Blockzarge zweiflügelig T30/T30RS
- ca. 2 St. Stahlblechtüren mit Eckzarge einflügelig T30 27 dB
- 1 St. Stahlblechklappe einflügelig, mit Stahlzarge, T0, 63,5 / 88,5
- ca. 7 St. Stahl-Rohrrahmentür, zweiflügelig, mit Oberlicht, Festfeld
- ca. 15 St. Stahl-Rohrrahmentür, einflügelig, mit Oberlicht, Festfeld, T30-RS
- ca. 27 St. Stahl-Rohrrahmentür, zweiflügelig, mit Oberlicht, Festfeld, T30-RS
- ca. 1 St. Stahl-Rohrrahmentür, einflügelig, mit Oberlicht, Festfeld, T30-RS, als Eckkonstruktion

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/
Teilnahmeanträge

24.10.2023, 09:00:00 Uhr

Vollständige Bekanntmachung unter:

Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/4e9b3b1c-153a-4f9b-ae0d-6777a3d8b93f>

Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe der oben genannten Auftragsbezeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de Tag der Übermittlung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union: 22.09.2023



I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:

Stadt Nürnberg – Hochbauamt,

Mariatorgraben 11, 90402 Nürnberg,

Kontakt: Tanja Heyden,

Telefon: +49 911/231-1 06 57,

E-Mail: Tanja.Heyden@stadt.nuernberg.de

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages:

Scharrerstraße 33, Neubau 6-gruppiger Kinderhort, **VgV Objektplanung,**

Referenznummer der Bekanntmachung:
2023005355

II.1.3) Art des Auftrags:

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU); Dienstleistung - VgV

II.2.3) Ausführungsort: 90478 Nürnberg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Objektplanung für den Neubau eines 6-gruppigen Kinderhortes in Holzbauweise mit insgesamt 150 Plätzen (pro Gruppe 25 Plätze) auf dem Grundstück der bestehenden Grund- und Mittelschule Scharrerstraße 33.

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/
Teilnahmeanträge:

17.11.2023, 23:59:00 Uhr

Vollständige Bekanntmachung unter:

Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten.

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/d3f83888-270c-47b9-8505-b9e33709a318>

Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe der oben genannten Auftragsbezeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de Tag der Übermittlung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union: 17.10.2023



I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:

Stadt Nürnberg Hochbauamt SUN,

Mariatorgraben 11, 90402 Nürnberg,

Kontakt: Annabelle Grüger,

Telefon: +49 911/231-42 55, E-Mail:

Annabelle.Grueger@stadt.nuernberg.de

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages: rekoSUN Bau-
phase 1 Sanierung Schulen –

Gebäudeautomation, Referenznummer der
Bekanntmachung: 2023005381

II.1.3) Art des Auftrags:

Offenes Verfahren (EU); Bauleistung - VOB

II.2.3) Ausführungsort: 90429 Nürnberg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Die Stadt Nürnberg beabsichtigt die Sanierung und Umnutzung zweier ehemaliger Schulgebäude in der Fürther Str. 352 und 354 in Nürnberg-Muggenhof. Die Gebäude werden zukünftig als Sozial- und Bürogebäude für Mitarbeiter der Stadtentwässerung Nürnberg genutzt. Bei den beiden Gebäuden handelt es sich um zwei zwischen 1890 und 1900 errichtete denkmalgeschützte Gebäude. Gegenstand der Ausschreibung sind Bau- und Dienstleistungen für die Gebäudeautomation. Errichtung von 2 Stück Automationsschwerpunkten für die Verarbeitung von Meldungen, Steuerungen und Regelungen der technischen Gebäudeausrüstungen. Errichtung der zugehörigen Kabel- und Netzwerktechnik für das Gewerk GA. Lieferung und teilweise Montage von Sensoren und Aktoren für die Automation der technischen Gewerke. Dienstleistungen für Ingenieurmäßige Bearbeitung, Planung,



Öffentliche Ausschreibungen und Teilnahmewettbewerbe der Stadt Nürnberg

Programmierung, Projektierung, Inbetriebnahme und Dokumentation für das Gewerk Gebäudeautomation.

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/ Teilnahmearträge:

31.10.2023, 09:20:00 Uhr

Vollständige Bekanntmachung unter:

Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/a0fc53ec-4e5d-4c83-9fe8-b8791c300341>

Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe der oben genannten Auftragsbezeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de Tag der Übermittlung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union: 26.09.2023



a) Vergabestelle: **Stadt Nürnberg, U-Bahn-bauamt**, Königstorgraben 1, 90402 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/231-44 81, Fax: +49 911/231-49 78, E-Mail: ub@stadt.nuernberg.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung [VOB]

d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks: Bauleistung

e) Ort der Ausführung: 90402 Nürnberg

f) Art und Umfang der Leistung: Aufzüge Ziegelstein und Stadthalle Fürth Erneuerung **Aufzüge Ziegelstein und Stadthalle Fürth**

o) Frist für den Eingang der Angebote: 08.11.2023, 09:20:00 Uhr, Bindefrist: 08.12.2023

l) URL zum Direktaufruf der Vergabeunterlagen: Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/520d78e2-7e2a-4bab-ac7e-4fe87355019d>



I.1.) Vergabestelle: **Stadt Nürnberg, U-Bahn-bauamt**, Königstorgraben 1, 90402 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/231-44 81, Fax: +49 911/231-49 78, E-Mail: ub@stadt.nuernberg.de

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: U-Bahn Nürnberg U3 SW BA 2.2, BW 333 BF Kleinreuth b. Schweinau - **Bodenbelagsarbeiten**, Inv. Auftr. E5470068711U

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: Code Bezeichnung: 45262511-6 Steinmetzarbeiten 45315100-9 Elektrotechnikinstallation 45431100-8 Verlegen von Bodenfliesen

IV.1.1) Verfahrensart:

Offenes Verfahren (EU) nach VOB
IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmearträge:

04.12.2023, 09:00:00 Uhr

VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 06.10.2023

Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/aded2727-84fd-4a4b-926e-d517c6445703>

Direktlink zum Download der Vergabeunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=mkrhfFoqk%252bA%253d>



I.1.) Vergabestelle: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**, Beuthener Str. 41, 90471 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/800 4-0, Fax: +49 911/800 4-2 01, E-Mail: vergabewbgk@wbg.nuernberg.de,

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: NGN, **Baumeisterarbeiten**, Neues Gymnasium Nürnberg

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: Code Bezeichnung: 45110000-1 Abbruch von Gebäuden sowie allgemeine Abbruch- und Erdbewegungsarbeiten

45111230-9 Baugrundverfestigungsarbeiten

45111240-2 Baugrundentwässerungsarbeiten

45112000-5 Aushub- und Erdbewegungsarbeiten

45112400-9 Aushubarbeiten

45223220-4 Rohbauarbeiten

45261420-4 Abdichtungsarbeiten gegen Wasser

45262310-7 Stahlbetonarbeiten

IV.1.1) Verfahrensart:

Offenes Verfahren (EU) nach VOB

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmearträge:

09.11.2023, 09:20:00 Uhr

VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 18.09.2023

Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/2caabede-464a-4427-b8db-8a41bf8cc081>

Direktlink zum Download der Vergabeunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=23MLgfwdiill%253d>



a) Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**, Beuthener Str. 41, 90471 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/800 4-0, Fax: +49 911/800 4-2 01, E-Mail: vergabewbgk@wbg.nuernberg.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung [VOB]

d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks: Bauleistung UHG, Estricharbeiten

e) Ort der Ausführung: Grolandstraße 27, 90408 Nürnberg

f) Art und Umfang der Leistung:

UHG, **Estricharbeiten**, Neubau Ludwig-Uhland-Grundschule, Nürnberg

Die WBG KOMMUNAL GmbH errichtet für die Stadt Nürnberg den Neubau der Grundschule Uhlandstraße in Nürnberg, BGF ca. 4.750 m². Das vorliegende Leistungsverzeichnis umfasst Dämm- und Estricharbeiten für ca. 3.550 m².

o) Frist für den Eingang der Angebote:

29.11.2023, 09:10:00 Uhr,

Bindefrist: 02.01.2024

l) URL zum Direktaufruf der Vergabeunterlagen: Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/6deb175e-3d4d-4350-bb28-1f25a3705768>



I.1.) Vergabestelle: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**, Beuthener Str. 41, 90471 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/800 4-0, Fax: +49 911/800 4-2 01, E-Mail: vergabewbgk@wbg.nuernberg.de,

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: GSF, **Metallbauarbeiten Verbindungsstege** - Grundschule Forchheimer Straße

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: Code Bezeichnung: 45112400-9 Aushubarbeiten 45262670-8 Metallbauarbeiten

IV.1.1) Verfahrensart:

Offenes Verfahren (EU) nach VOB

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmearträge:

09.11.2023, 09:00:00 Uhr

VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 05.10.2023

Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/0728c1a4-aafd-4793-bd81-fb945527ac29>

Direktlink zum Download der Vergabeunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=CarDyNt27gA%253d>



a) Vergabestelle: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**, Beuthener Str. 41, 90471 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/800 4-0, Fax: +49 911/800 4-2 01, E-Mail: vergabewbgk@wbg.nuernberg.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung [VOB]

d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks: Bauleistung SZB, **Abbruch, Entsorgung Erdbau**

Öffentliche Ausschreibungen und Teilnahmewettbewerbe der Stadt Nürnberg

- e) Ort der Ausführung: 90471 Nürnberg
- f) Art und Umfang der Leistung:
SZB, Abbruch, Entsorgung, Erdbau Haufwerke - Schulzentrum Breslauer Straße
Haufwerksentsorgung;
Verwertung / Entsorgung von Haufwerken, Bodenmaterial oder Boden- / Bauschuttmaterial; Gesamtmasse ca. 21.000 Tonnen.
Überwiegend mit geringer PFAS-Belastung.
- o) Frist für den Eingang der Angebote:
06.11.2023, 09:40:00 Uhr,
Bindefrist: 24.11.2023
- l) URL zum Direktaufruf der Vergabeunterlagen:
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/ffa92d65-52d2-4423-9585-7bb6ad781eae>
- ◇
- I.1) Vergabestelle: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**,
Beuthener Str. 41, 90471 Nürnberg,
Deutschland, Telefon: +49 911/800 4-0,
Fax: +49 911/800 4-2 01,
E-Mail: vergabewbgk@wbg.nuernberg.de
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: UHG, WDVS, Neubau Ludwig-Uhland-Grundschule, Nürnberg
- II.1.2) CPV-Code Hauptteil - Code Bezeichnung: 45321000-3 **Wärmedämmarbeiten**
- IV.1.1) Verfahrensart:
Offenes Verfahren (EU) nach VOB
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
29.11.2023, 09:00:00 Uhr
- VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 12.10.2023
Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/960b22da-e387-4c61-92de-509fa9eda154>
Direktlink zum Download der Vergabeunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=zPgT07olghA%253d>
- ◇
1. Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste** - Abt. 3 – Beschaffungsmanagement, Winklerstr. 33, 90403 Nürnberg, Deutschland
Submissionstelle: Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste (ZD/V), Zentrale Submissionstelle, 90403 Nürnberg
2. Verfahrensart: UVgO, Öffentliche Ausschreibung
3. Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind: ausschließlich elektronisch über das Vergabemanagementsystem (VMS)
5. Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistungserbringung,
Maßnahme: **Beschallung und Beleuchtung** für das Bardentreffen in Nürnberg
- für die Jahre 2024, 2025 und 2026
Ort der Leistungserbringung: 90403 Nürnberg
6. Losbildung: Nein
7. Nebenangebote sind nicht zugelassen
8. Anmerkungen zur Auftragsdauer:
Die Auftragsdauer geht über drei (3) Jahre, jeweils zum Bardentreffen Ende Juli / Anfang August. Die genauen Daten entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung.
9. die elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können, www.auftraege.bayern.de, <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/8c6f4140-234e-4258-aeb2-1ef7a-6f197ed>
10. Teilnahme- oder Angebotsfrist:
08.11.2023, 23:59:00 Uhr,
Bindefrist: 31.01.2024, 00:00:00 Uhr
13. die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt:
Kopie des Nachweises (nicht älter als 12 Monate, bezogen auf die Angebotsabgabefrist) Ihres Eintrags in das Handelsregister bzw. des Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerks-gewerbe oder eine Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist.
Eigenerklärung, dass die in § 31 Abs. 1 UVgO i.V.m. § 123 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (rechtskräftige Verurteilung oder rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße bezüglich der aufgeführten Tatbestände; ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
Eigenerklärung, dass die in § 31 Abs. 1 UVgO i.V.m. § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
Nachweis (Kopie der Versicherungspolice) über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssumme:
Personenschäden: 3 Mio. €
Sachschäden: 3 Mio. €
Bearbeitungsschäden: 3 Mio. €
Sofern die Versicherungssummen derzeit nicht ausreichend sind, muss hier die Eigenerklärung abgegeben werden, dass bei Auftragserteilung die Betriebshaftpflichtversicherung angepasst wird.
Die ausgefüllte Referenzliste, die Vorlage dazu befindet sich in den Anlagen, mit allen Angaben zu mindestens je einer Veranstaltung in den letzten 2 Jahren (15.10.2021 – 14.10.2023) erbrachten Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, der Leistungszeit sowie der öffentlichen und privaten Empfänger der Leistung mit Ansprechpartner und Telefonnummer.
Eine Kopie eines Nachweises welche bescheinigt, dass es sich bei Ihrem Betrieb um einen Meister-
- betrieb für Veranstaltungstechnik handelt.
14. die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:
Niedrigster Preis
- ◇
- I.1) Vergabestelle: **Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste**, Abt. 3 – Beschaffungsmanagement, Winklerstr. 33, 90403 Nürnberg, Deutschland
Kontaktperson: **Ahmet Ramazan Şengül**,
Telefon: +49 911/231-90582, E-Mail: ahmetramazan.senguel@stadt.nuernberg.de
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers:
Lokalbehörde, Kommune
- II.1.2) Art des Auftrags: Lieferleistung
CPV-Code: Code Bezeichnung:
48517000-5 IT-Softwarepaket,
Ort der Ausführung: 90403 Nürnberg
- II.1.3) Vertragsart: Bestellung
- II.1.1, 1.5)
Bezeichnung und Beschreibung / Gegenstand des Auftrags:
Citrix Subscriptions für die Stadtverwaltung, Citrix Subscriptions für die Stadtverwaltung
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
- II.1.9) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- II.2.1) Menge oder Umfang der Leistung:
Die Zielsetzung dieser Beschaffung ist es, die laufenden 615 Subscription-Lizenzen bis zum 31.12.2026 zu verlängern und 5 neue Subscription-Lizenzen zu mieten. Optional können bei Bedarf zusätzlich 10 neue Subscription-Lizenzen gemietet werden.
- II.2.2) Optionen, Beschreibung und Zeitpunkt, zu dem sie wahrgenommen werden können:
Optional können bei Bedarf zusätzlich 10 neue Subscription-Lizenzen (30.12.2023 - 31.12.2026) gemietet werden.
- II.3) Vertragslaufzeit bzw. Fristen zur Durchführung des Auftrags:
Ausführungsfrist / Lieferzeitraum:
Mit unterschiedlichen Startdaten im Dezember 2023 (Altvertrag Lizenzcode mit 600 Subscription-Lizenzen: LA-0007062446-73466), im März (Altvertrag Lizenzcode mit 15 Subscription-Lizenzen: LA-0007077735-14653) und Juni 2024 (Neuvertrag mit 5 Subscription-Lizenzen) sollen alle Verträge konsolidiert zum 31.12.2026 auslaufen. Die zusätzlich 5 optional abrufbaren Subscription-Lizenzen (ebenfalls Neuvertrag) sollen ebenfalls zum 31.12.2026 auslaufen.
- III.1.1 - III.1.3)
Sicherheiten, Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen, Bietergemeinschaften, geforderte Nachweise: siehe Vergabeunterlagen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:
1. Die Vergabestelle erklärt sich bereit, die Vorlage eines Präqualifizierungszertifikats, welches im amtlichen Verzeichnis Präqualifizierter Unternehmen für den Liefer-

- Dienstleistungsbereich (oder alternativ in der älteren auch noch gültigen PQ-VOL-Datenbank) eingetragen ist, zu akzeptieren. Informationen und Zertifikat sind erhältlich unter www.amtliches-verzeichnis.ihk.de. Die Vergabestelle akzeptiert bei europaweiten Vergabeverfahren über dem Schwellenwert auch die „Einheitliche europäische Eigenerklärung“ (EEE) gem. § 48 Abs. 3 VgV.
2. Aktuelle Kopie des Nachweises (nicht älter als 12 Monate, bezogen auf die Angebotsfrist) des Eintrags in das Handelsregister bzw. des Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksgerichte oder eine Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist.
 3. Eigenerklärung, dass die in § 123 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (rechtskräftige Verurteilung oder rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße bezüglich der aufgeführten Tatbestände; ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
 4. Eigenerklärung, dass die in § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
 5. Erklärung nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG), Mindestlohngesetz (MiLoG) und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG).
 6. Eigenerklärung, dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt sind.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
7. Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 8. Erklärung Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) einschließlich der Unfallversicherung
 9. Nachweis (Kopie der Versicherungspolice) über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen: Sach-, Personen- und Vermögensschäden pauschal 1.000.000 EUR; Sofern die Versicherungssummen derzeit nicht ausreichend sind, muss dem Angebot eine Erklärung beigelegt werden, dass sie bei Auftragserteilung angepasst werden.
- III.2.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:
10. Eigenerklärung: Ich/wir erklären verbindlich (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):
 1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / ge-
- hören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,
- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
 - b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
 - c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.
2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.
3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.
- IV.1) Verfahrensart:
Offenes Verfahren (EU) nach VgV/A
- IV.2) Zuschlagskriterien, Gewichtung:
Niedrigster Preis
- IV.3.1) Aktenzeichen:
ZD/3-IT/10.72.25-6/131/IT/SYS-CSB
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt der Vergabeunterlagen und zusätzlicher Unterlagen:
Die Anforderung der Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich.
Download der Vergabeunterlagen unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=z5K9APRxFEQ%253d>
- IV.3.4) Angebotsfrist: 09.11.2023, 23:59:00 Uhr
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 30.12.2023
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer (§ 156 GWB),
Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach, Telefon: +49 981/53 12 77, Fax: +49 981/53 18 37, E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
- VI.4.2) Einlegen von Rechtsbehelfen (Auskünfte hierzu siehe VI.4.1):
gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB: 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers beim Bieter/Bewerber gemäß § 134 Abs. 2 GWB: Vertragsschluss erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information durch den Auftraggeber oder 10 Kalendertage nach Absendung der Information durch den Auftraggeber auf elektronischem Weg oder per Fax.
- VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 09.10.2023
- ◇
- I.1) Vergabestelle: **Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste**, Abt. 3 – Beschaffungsmanagement, Fax: +49 911 / 231-41 44, E-Mail: zd-3@stadt.nuernberg.de
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers:
Lokalbehörde, Kommune
- II.1.2) Art des Auftrags: Lieferleistung
CPV-Code: Code Bezeichnung: 48218000-9
Lizenzverwaltungssoftwarepaket
Ort der Ausführung: 90403 Nürnberg
- II.1.1, 1.5) Bezeichnung und Beschreibung / Gegenstand des Auftrags:
Stadt Nürnberg Beschaffung und Einführung eines übergeordneten, stadtweiten Lizenzmanagementtools (Los 1) und Beschaffung und Einführung einer Lizenzmanagement-Funktion für die SAP-Systeme (Los 2) / SAM, Stadt Nürnberg Beschaffung und Einführung eines übergeordneten, stadtweiten Lizenzmanagementtools (Los 1) und Beschaffung und Einführung einer Lizenzmanagement-Funktion für die SAP-Systeme (Los 2) / SAM
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Ja
Wenn ja, Angebote sind möglich für folgende Lose: Bieter kann für alle Lose anbieten (aber auch für weniger).
- II.1.9) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- II.2.1) Menge oder Umfang der Leistung:
Stadt Nürnberg Beschaffung und Einführung eines übergeordneten, stadtweiten Lizenzmanagementtools (Los 1) und Beschaffung und Einführung einer Lizenzmanagement-Funktion für die SAP-Systeme (Los 2) / SAM
- II.2.2) Optionen, Beschreibung und Zeitpunkt, zu dem sie wahrgenommen werden können:
siehe Vergabeunterlagen
- II.3) Ausführungsfrist / Lieferzeitraum:
siehe Vergabeunterlagen
- III.1.1 - III.1.3) Sicherheiten, Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen, Bietergemeinschaften, geforderte Nachweise: siehe Vergabeunterlagen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers

sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:

1. aktuelle Kopie des Nachweises (nicht älter als 12 Monate, bezogen auf die Angebotsfrist) des Eintrags in das Handelsregister bzw. des Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksgewerbe oder eine Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist.
 2. Eigenerklärung, dass die in § 123 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (rechtskräftige Verurteilung oder rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße bezüglich der aufgeführten Tatbestände; ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
 3. Eigenerklärung, dass die in § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
 4. Erklärung nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG), Mindestlohngesetz (MiLoG) und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG).
 5. Eigenerklärung, dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt sind
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
6. Eigenerklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 7. Eigenerklärung Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) einschließlich der Unfallversicherung
 8. Nachweis (Kopie der Versicherungspolice) über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen: 1.000.000 EUR; Sofern die Versicherungssummen derzeit nicht ausreichend sind, muss dem Angebot eine Erklärung beigelegt werden, dass sie bei Auftragserteilung angepasst werden
- III.2.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: beide Lose:
9. Eigenerklärung: Ich/wir erklären verbindlich (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):
 1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unterneh-

men, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
 - b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
 - c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.
2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.
 3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt
- Los 1** zusätzlich:
10. Referenz: Belegen Sie Ihre Erfahrung mit der Implementierung von SAM-Toolösungen in vergleichbarer Ausprägung hinsichtlich Leistungsgegenstand, Größenordnung/Volumen und Scope auf Basis von geeigneten Referenzen zu vergleichbaren Auftraggebern (vorzugsweise deutsche Städte/Kommunen). Hierbei sind die Kontaktpersonen zu benennen, die ggf. für Rückfragen bereitstehen. Zudem ist Art und Umfang des jeweiligen Projekts in Bezug auf die vorstehenden Anforderungen an die Vergleichbarkeit kurz zu beschreiben. Es wird mindestens eine Unternehmensreferenz in dem beschriebenen Umfang gefordert. Eine Eignungsleihe gem. § 47 VgV ist natürlich möglich. Weiterhin werden zwei weitere Unternehmensreferenzen gefordert ODER alternativ zu weiteren zwei Unternehmenslizenzen: Zusätzlich ist für die für das Projekt vorgesehenen Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen – zumindest für die verantwortliche Projektleitung bzw. Stellvertretung - die Erfahrung mit entsprechenden Projekten nachzuweisen mittels Referenzen dieser Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen. Bei diesen Referenzen müssen

sowohl Aussagen zu den entsprechenden Projekten inkl. entsprechender Eckwerte vorliegen sowie Informationen zu Ihrer Rolle als verantwortlicher Mitarbeiter und seinen Erfahrungen enthalten sein. Die Kontaktpersonen, die ggf. für Rückfragen bereitstehen, sind zu nennen. Mit dem Angebot dürfen die Mitarbeiterprofile und die entsprechenden Referenzkunden noch anonymisiert hochgeladen werden. Auf Anforderung der Vergabestelle sind die Daten für eine Überprüfung der Referenzen innerhalb einer Woche nachzuliefern. Als vergleichbar im Sinne dieser Anforderung ist ein Projekt einzustufen, sofern ein SAM-Tool für eine Umgebung mindestens folgender Größe erfolgreich umgesetzt wurde: 240 physische Server; 1.100 virtuelle Maschinen; 11.000 Clients; 3.000 mobile Endgeräte
Mindestens 3 von 4 der genannten Größen müssen für ein und dasselbe Referenz-Projekt erfüllt sein. Nachweise können vom AG angefordert werden.

11. Angabe Umsatz 2019-2021 bezogen auf Software Asset Management Leistungen
12. Angabe Anzahl Mitarbeiter 2019 - 2021 durchschnittlich allgemein und Angabe Anzahl Mitarbeiter 2019 - 2021 durchschnittlich bezogen auf Software Asset Management Leistungen
13. Angabe, ob Bieter über ein professionelles Qualitätsmanagement verfügt.
14. Angabe, ob Bieter ein zertifiziertes Informationsmanagementsystem besitzt oder welche Maßnahmen zur Sicherstellung der Informationssicherheit umgesetzt werden

IV.1) Verfahrensart:

Offenes Verfahren (EU) nach VgV/A

IV.2) Zuschlagskriterien, Gewichtung:

Preis/Leistung 50/50

IV.3.1) Aktenzeichen: 300011775/IT

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt der Vergabeunterlagen und zusätzlicher Unterlagen:

Die Anforderung der Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich.

Download der Vergabeunterlagen unter:

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=2EGzKVXAR0A%253d>

IV.3.4) Angebotsfrist: 09.11.2023, 23:59:00 Uhr

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 05.04.2024

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer (§ 156 GWB), Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach, Telefon: +49 981/53 12 77, Fax: +49 981/53 18 37, E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

VI.4.2) Einlegen von Rechtsbehelfen (Auskünfte hierzu siehe VI.4.1): Entfällt

VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 04.08.2023



1. Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste** - Abt. 3 – Beschaffungsmanagement, Winklerstr. 33, 90403 Nürnberg, Deutschland

Submissionstelle: Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste (ZD/V), Zentrale Submissionstelle, 90403 Nürnberg

2. Verfahrensart: UVgO, Öffentliche Ausschreibung
 3. Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind: ausschließlich elektronisch über das Vergabemanagementsystem (VMS)
 5. Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistungserbringung,
 Maßnahme: **Siedespeisesalz für den Tiergarten 2024/25**

Lieferung von Siedespeisesalz für den Tiergarten der Stadt Nürnberg für die Jahre 2024 und 2025
 Ort der Leistungserbringung: 90480 Nürnberg

6. Losbildung: Nein
 7. Nebenangebote sind nicht zugelassen
 8. Auftragsdauer von: 01.01.2024 bis 31.12.2025
 9. die elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können, www.auftraege.bayern.de, <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/f0d4f6d8-4ba1-42c8-82e3-8a126aec839e>

10. Teilnahme- oder Angebotsfrist:

06.11.2023, 23:59:00 Uhr,
 Bindefrist: 31.12.2023, 00:00:00 Uhr

13. die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt,

Aktuelle Kopie des Nachweises (nicht älter als 12 Monate, bezogen auf die Angebotsabgabefrist) Ihres Eintrags in das Handelsregister bzw. des Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksgerichte oder eine Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist.

Eigenerklärung, dass die in § 31 Abs. 1 UVgO i.V.m. § 123 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (rechtskräftige Verurteilung oder rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße bezüglich der aufgeführten Tatbestände; ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).

Eigenerklärung, dass die in § 31 Abs. 1 UVgO i.V.m. § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).

Nachweis (Kopie der Versicherungspolice) über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen:

Sachschäden und Vermögensschäden:
 1.500.000,00 EUR

Personenschäden: 10.000.000,00 EUR

Sofern die Versicherungssummen derzeit nicht ausreichend sind, muss an dieser Stelle die Eigenerklärung abgegeben werden, dass sie bei Auftragserteilung/Zuschlagserteilung angepasst werden.

Produktdatenblatt

Eigenerklärung, dass die Daten und Werte in den hochgeladenen Unterlagen hinsichtlich Ausführung und Qualität für die Lieferung für uns über den gesamten Vertragszeitraum (01.01.2024 bis 31.12.2025) verbindlich sind und eingehalten werden.

Referenzliste mit mindestens einer, in den letzten drei Jahren (31.10.2020 - 01.11.2023) erbrachten abgeschlossenen Leistung als Anlage hoch, die mit der zu vergebenden Leistung (Lieferung von Siedespeisesalz) vergleichbar ist.

Unter Angabe des Leistungszeitraumes, Gesamtliefermenge, Anzahl der Lieferungen sowie der öffentlichen und privaten Empfänger der Leistung mit Ansprechpartner und Telefonnummer.

Als geeignet gelten Referenzen, die der ausgeschriebenen Leistung nahe kommen und dieser entsprechend ähneln; sie müssen einen in etwa gleich hohen Schwierigkeitsgrad aufweisen (Vergabekammer Baden-Württemberg, Beschluss vom 28. Oktober 2011, Az.: 1 VK 54/11).

Als vergleichbar anerkannt werden Liefermengen von Siedespeisesalz von mind. 100 t pro Auftragnehmer bezogen auf einen Zeitraum von 6 Monaten mit mindestens 4 Lieferungen in diesem Zeitraum.

14. Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:
 Niedrigster Preis



1. Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste** - Abt. 3 – Beschaffungsmanagement, Winklerstr. 33, 90403 Nürnberg, Deutschland

Submissionstelle: Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste (ZD/V), Zentrale Submissionstelle, 90403 Nürnberg

2. Verfahrensart: UVgO, Öffentliche Ausschreibung
 3. Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind: ausschließlich elektronisch über das Vergabemanagementsystem (VMS)
 5. Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistungserbringung,
 Maßnahme: **Siegel und Plaketten für das Ordnungsamt** 01.01.2024 - 31.12.2025
 Ort der Leistungserbringung: 90403 Nürnberg

6. Losbildung: Ja

7. Nebenangebote sind nicht zugelassen

8. Auftragsdauer von: 01.01.2024 bis 31.12.2025

9. die elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können, www.auftraege.bayern.de, <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/fc7cf284-95a0-41b6-a739-9e82c4278c9a>

10. Teilnahme- oder Angebotsfrist:

06.11.2023, 23:59:00 Uhr,

Bindefrist: 08.12.2023, 00:00:00 Uhr

13. die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers

oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt:

Kopie des Nachweises (nicht älter als 12 Monate, bezogen auf die Angebotsabgabefrist) Ihres Eintrags in das Handelsregister bzw. des Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksgerichte oder eine Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist.

Eigenerklärung, dass die in § 123 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (rechtskräftige Verurteilung oder rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße bezüglich der aufgeführten Tatbestände; ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).

Eigenerklärung, dass die in § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).

Nachweis (Kopie der Versicherungspolice) über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssumme:

Sachschäden 2 Mio. EUR;

Personenschäden 2 Mio. EUR

Sofern die Versicherungssummen derzeit nicht ausreichend sind, muss dem Angebot eine Erklärung beigelegt werden, dass sie bei Auftragserteilung angepasst werden.

Zwei Referenzen aus den wesentlichen, in den letzten drei Jahren (11.10.2020 bis 10.10.2023) erbrachten Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung (Lieferung von Siegeln und Plaketten mit einem Auftragswert von mindestens 40.000,00 € netto) vergleichbar ist, mit Angabe des Auftragswerts netto, der Leistungszeit sowie der öffentlichen und privaten Empfänger der Leistung mit Ansprechpartner und Telefonnummer.

Als geeignet gelten Referenzen, die der ausgeschriebenen Leistung nahe kommen und dieser entsprechend ähneln; sie müssen einen in etwa gleich hohen Schwierigkeitsgrad aufweisen (Vergabekammer Baden-Württemberg, Beschluss vom 28. Oktober 2011, Az.: 1 VK 54/11).

Eigenerklärung gegenüber dem Kraftfahr-Bundesamt

14. die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:
 Niedrigster Preis



- I.1) Vergabestelle: **Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste**, Abt. 3 – Beschaffungsmanagement, Winklerstr. 33, 90403 Nürnberg, Deutschland, Kontaktperson: Katja Heilmann, E-Mail: katja.heilmann@stadt.nuernberg.de

- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers: Lokalbehörde, Kommune

- II.1.2) Art des Auftrags: Lieferleistung
 CPV-Code: Code Bezeichnung: 48000000-8 **Softwarepaket und Informationssysteme**
 Ort der Ausführung: 90403 Nürnberg

- II.1.3) Vertragsart: Bestellung

- II.1.1, 1.5) Bezeichnung und Beschreibung / Gegenstand des Auftrags:
1120 Cores zuzüglich 160 Cores optional VMWare VSphere Ent Plus mit TKG Subscription,
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
- II.1.9) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- II.2.1) Menge oder Umfang der Leistung:
1120 Cores zuzüglich 160 Cores optional VMWare VSphere Ent Plus mit TKG Subscription
- II.2.2) Optionen, Beschreibung und Zeitpunkt, zu dem sie wahrgenommen werden können:
bis zu weitere 160 Lizenzen
- II.3) Ausführungsfrist / Lieferzeitraum:
Lieferung innerhalb von 14 Tagen nach Zuschlag.
- III.1.1 - III.1.3) Sicherheiten, Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen, Bietergemeinschaften, geforderte Nachweise: siehe Vergabeunterlagen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Unsere Vergabestelle erklärt sich bereit, die Vorlage eines Präqualifizierungszertifikats, welches im amtlichen Verzeichnis Präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (oder alternativ in der älteren auch noch gültigen PQ-VOL-Datenbank) eingetragen ist, zu akzeptieren.
Kopie des Nachweises (nicht älter als 12 Monate, bezogen auf die Angebotsabgabefrist) Ihres Eintrags in das Handelsregister bzw. des Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksgewerbe oder eine Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist.
Eigenerklärung, dass die in § 123 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (rechtskräftige Verurteilung oder rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße bezüglich der aufgeführten Tatbestände; ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
Eigenerklärung, dass die in § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
Eigenerklärung, dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt sind.
Eigenerklärung, dass für mein Unternehmen keine schwere Verfehlung vorliegt, die die Zuverlässigkeit in Frage stellt.
Eigenerklärung, dass der Bieter in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregisterauszug geführt hat und insbesondere, dass der Bieter in den letzten zwei Jahren nicht:
- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
- gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden ist. Verbindliche Eigenerklärung (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):
1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,
a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/ oder b zutrifft.
2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.
3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.
- IV.2) Zuschlagskriterien, Gewichtung:
Niedrigster Preis
- IV.3.1) Aktenzeichen: 3000121180/IT
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt der Vergabeunterlagen und zusätzlicher Unterlagen:
Die Anforderung der Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich. Download der Vergabeunterlagen unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=OFvD3IIRLyg%253d>
- IV.3.4) Angebotsfrist: 13.11.2023, 23:59:00 Uhr
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 19.01.2024
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer (§ 156 GWB), Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach, Telefon: +49 981/53 12 77, Fax: +49 981/53 18 37, E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
- VI.4.2) Einlegen von Rechtsbehelfen (Auskünfte hierzu siehe VI.4.1):
gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB: 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers beim Bieter/Bewerber gemäß § 134 Abs. 2 GWB: Vertragsschluss erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information durch den Auftraggeber oder 10 Kalendertage nach Absendung der Information durch den Auftraggeber auf elektronischem Weg oder per Fax.
- VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 13.10.2023
- ◇
- I.1) Vergabestelle: **Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste**, Abt. 3 – Beschaffungsmanagement, Winklerstr. 33, 90403 Nürnberg, Deutschland, Kontaktperson: Simone Birnmeyer, Telefon: +49 911/231-0, Fax: +49 911/231-41 44,
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers:
Lokalbehörde, Kommune
- II.1.2) Art des Auftrags: Lieferleistung
CPV-Code: 30213200-7 **Tabletcomputer**
Ort der Ausführung: 90491 Nürnberg
- II.1.3) Vertragsart: Bestellung
- II.1.1, 1.5) Bezeichnung und Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: iFU-Maßnahmen für Berufliche Schulen im Stadtgebiet Nürnberg
- II.1.8) Aufteilung in Lose: ja
Wenn ja, Angebote sind möglich für folgende Lose: Bieter kann für alle Lose anbieten (aber auch für weniger)
- II.1.9) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- II.2.1) Menge oder Umfang der Leistung:
Los 1:
421 Detachables, Betriebssystem Windows 10 oder neuer, mind. 8 GB RAM, ab Intel Core i3xxxx oder gleichwertiger Prozessor, SSD mit mind. 128 GB, ab 10 Zoll Displaydiagonale mit Eingabestiften, Schutzhüllen, Eingabetastaturen, Mäusen
Los 2:
15 Transportwagen mit Ladefunktion für mind. 32 Endgeräte
Los 3:
119 Headsets
9 Mikrofone
7 Videokameras

Los 4:

168 Apple iPads, Wifi mit 64 Gigabyte Speicher inkl. Ladekabel und USB-Netzteil mit Displayschutzfolie, Schutzhülle und Apple Pencil

84 Smart Keyboards und Mäuse
168 Lizenzen JAMF School

Los 5:

4 iPad Aufbewahrungskoffer für mind. 20 Apple iPads

Los 6:

16 Apple iMac 24 Zoll 4,5k, CPU 8 Core, GPU 8 Core, SSD 512 GB, Arbeitsspeicher 16 GB incl. Netzkabel/-teil, Magic Mouse, Magic Tastatur, USB-C auf lightning Kabel

Los 7:

9 digitale Flipcharts und dazu passende Rollwagen

Los 8:

32 Microsoft Visio 2021 Standard Windows Lizenzen, Bezug über das Microsoft Lizenzprogramm Select-Plus-Academic

Los 9:

8 leistungsstarke Laptops mit Grafikkarte für CAD-Anwendungen, Betriebssystem Windows 10 oder neuer, ab Intel Core i5-12xxx mit mind. 2,5 GHz oder gleichwertiger Prozessor, RAM mind. 16 GB, SSD mit mind. 512 GB, Bildschirm ab 16 Zoll Displaydiagonale, dedizierte Grafikkarte: mind. NVIDIA GeForce RTX 3050 mit 4 GB VRAM und DirectX 11-Unterstützung sowie OpenGL 4.1-Unterstützung, muss kompatibel zur CAD-Anwendung „Vectorworks 2023“ sein

8 Laptopmäuse

Los 10:

31 Desktop-PC mit Grafikkarte für VR-Anwendungen, Betriebssystem Windows 10 oder neuer, Systemleistung/CPU: ab Intel Core i7-12xxx oder gleichwertiger Prozessor, RAM: mind. 16 GB, SSD mit mind. 512 GB, Grafikkarte mind. GeForce RTX3060 12 GB VRAM oder gleichwertige Grafikkarte

II.2.2) Optionen, Beschreibung und Zeitpunkt, zu dem sie wahrgenommen werden können:

Lose 1, 3, 9 und 10: optionale Serviceerweiterungen, Abruf mit Zuschlag, wenn Optionen vom Bedarfsträger gewünscht werden

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Fristen zur Durchführung des Auftrags: Lieferung baldmöglichst nach Zuschlagserteilung

III.1.1 - III.1.3)

Sicherheiten, Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen, Bietergemeinschaften, geforderte Nachweise: siehe Vergabeunterlagen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:

1. aktuelle Kopie des Nachweises (nicht älter als 12 Monate, bezogen auf die Angebotsfrist) des Eintrags in das Handelsregister bzw. des Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksgerichte oder eine Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften

des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist.

2. Eigenerklärung, dass die in § 123 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (rechtskräftige Verurteilung oder rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße bezüglich der aufgeführten Tatbestände; ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).

3. Eigenerklärung, dass die in § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).

4. Erklärung nach dem Arbeitnehmerentendengesetz (AEntG), Mindestlohngesetz (MiLoG) und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG).

5. Eigenerklärung, dass die gewerblichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt sind

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

6. Eigenerklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

7. Eigenerklärung Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) einschließlich der Unfallversicherung

8. Nachweis des Versicherers über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen:

- Sachschäden: 1.000.000 EUR,
 - Personenschäden: 1.000.000 EUR,
 - Vermögensschäden: 1.000.000 EUR,
- Sofern die Versicherungssummen derzeit nicht ausreichend sind, muss zudem erklärt werden, dass sie bei einer späteren Auftragserteilung angepasst werden.

III.2.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

9. Eigenerklärung: Ich/wir erklären verbindlich (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des 9 / 10 Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,
 - a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
 - b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unterneh-

mens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/ Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,

c) durch das Handeln der Bewerber/ Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

IV.1) Verfahrensart:

Offenes Verfahren (EU) nach VgV/A

IV.2) Zuschlagskriterien, Gewichtung:

Lose 1 bis 10: niedrigster Preis

IV.3.1) Aktenzeichen: ZD/3-IT/10.72.20-6/96/SchB

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt der Vergabeunterlagen und zusätzlicher Unterlagen:

Die Anforderung der Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich. Download der Vergabeunterlagen unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/b65334de-2d24-42e9-b8e6-8961eb4fade8>

IV.3.4) Angebotsfrist: 14.11.2023, 23:59:00 Uhr

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 29.03.2024

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:

Vergabekammer (§ 156 GWB), Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken, Promenade 2, 91522 Ansbach, Telefon: +49 981/53 12 77, Fax: +49 981/53 18 37, E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

VI.4.2) Einlegen von Rechtsbehelfen (Auskünfte hierzu siehe VI.4.1):

gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB: 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers beim Bieter/Bewerber gemäß § 134 Abs. 2 GWB: Vertragsschluss erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information durch den Auftraggeber oder 10 Kalendertage nach Absendung der Information durch den Auftraggeber auf elektronischem Weg oder per Fax.

VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 13.10.2023



1. Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste** - Abt. 3 – Beschaffungsmanagement, Winklerstr. 33, 90403 Nürnberg, Deutschland, Submissionsstelle: Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste (ZD/V), Zentrale Submissionsstelle, 90403 Nürnberg

2. Verfahrensart: UVgO, Öffentliche Ausschreibung

3. Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind: ausschließlich elektronisch über das Vergabemanagementsystem (VMS)

5. Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistungserbringung,

Maßnahme: **Laufende Unterhaltsreinigung in der Grundschule** Laufamholz sowie in zwei SÖR-Depots, 90482 Nbg.

Laufende Innen-, Grund- und Glasreinigung in der Grundschule Laufamholz, Moritzbergstraße 21, Mittagsbetreuung Happurger Straße 78 sowie im SÖR-Depot Laufamholzstraße 240 und SÖR-Depot Laufamholzstraße 3, 90482 Nürnberg, vom 01.10.2024 bis 30.09.2025 (Festlaufzeit)

Ort der Leistungserbringung: 90403 Nürnberg

6. Losbildung: Nein

7. Nebenangebote sind nicht zugelassen

8. Auftragsdauer von: 01.10.2024 bis 30.09.2025
Anmerkungen zur Auftragsdauer: Festlaufzeit vom 01.10.2024 bis 30.09.2025. Nach Ablauf der Festlaufzeit gelten folgende Vertragsbedingungen: Der Vertrag verlängert sich auf unbestimmte Zeit und kann jederzeit mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsende gekündigt werden (erstmalig zum 30.09.2025).

9. die elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können, www.auftraege.bayern.de, <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/31426eb6-d9cc-4560-8961-8844976aada>

10. Teilnahme- oder Angebotsfrist:

13.11.2023, 23:59:00 Uhr,

Bindefrist: 31.08.2024, 00:00:00 Uhr

13. die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt:

1. Aktuelle Kopie (nicht älter als 12 Monate, bezogen auf die Angebotsabgabefrist) Ihres Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksgewerbe oder Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist.

2. Eigenerklärung Insolvenzverfahren/Eigenerklärung Liquidation

3./4. Eigenerklärungen nach §§ 123 und 124 GWB

5.-7. Erklärung über den Umsatz in den letzten 3 Jahren (2020-2022).

9. Erklärung Vorteilsgewährung

10. Erklärung nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG) und Mindestlohngesetz (MiLoG).

11.-16. Eigenerklärungen gewerberechtliche Voraussetzungen, Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben, Berufsgenossenschaft, Unternehmensart, bevorzugter Bewerber

17. Nachweis (Kopie der Versicherungspolice) über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen:

Sachschäden 1.000.000 EUR,

Personenschäden 2.000.000 EUR,

Bearbeitungsschäden 250.000 EUR,

Schlüsselrisiko 50.000 EUR.

Sofern die Versicherungssummen derzeit nicht ausreichend sind, muss dem Angebot eine Erklärung beigelegt werden, dass sie bei Auftragserteilung angepasst werden.

18. Referenzliste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen und privaten Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer.

19. Objektbesichtigung

20. Eigenerklärung nach Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022.

14. Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden: Wirtschaftlichstes Angebot, Berechnungsmethode: Freie Verhältniswahl, Preis/Leistung Gewichtung: 60%: 40%



1. Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste** - Abt. 3 – Beschaffungsmanagement, Winklerstr. 33, 90403 Nürnberg, Deutschland

Submissionsstelle: Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste (ZD/V), Zentrale Submissionsstelle, 90403 Nürnberg

2. Verfahrensart: UVgO, Öffentliche Ausschreibung

3. Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind: ausschließlich elektronisch über das Vergabemanagementsystem (VMS)

5. Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistungserbringung,

Maßnahme: **Verkehrszeichen für den Servicebetrieb Öffentlicher Raum 2024/2025**

Ort der Leistungserbringung: 90451 Nürnberg

6. Losbildung: Ja

7. Nebenangebote sind nicht zugelassen

8. Auftragsdauer von: 01.01.2024 bis 31.12.2025

9. die elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können,

www.auftraege.bayern.de, <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/9b2ff3e4-29d2-406d-9e22-ab4f9fe88e33>

10. Teilnahme- oder Angebotsfrist:

13.11.2023, 23:59:00 Uhr,

Bindefrist: 31.12.2023, 00:00:00 Uhr

13. die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt:

Kopie des Nachweises (nicht älter als 12 Monate, bezogen auf die Angebotsabgabefrist) Ihres Eintrags in das Handelsregister bzw. des Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksgewerbe oder eine Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist.

Eigenerklärung, dass die in § 31 Abs. 1 UVgO i.V.m. § 123 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (rechtskräftige Verurteilung oder rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße bezüglich der aufgeführten Tatbestände; ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).

Eigenerklärung, dass die in § 31 Abs. 1 UVgO i.V.m. § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).

Referenzliste (mind. 2 Referenzen) der wesentlichen, in den letzten drei Jahren (01.01.2020 - 31.12.2022) erbrachten Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung (Lieferrn von Verkehrszeichen) vergleichbar sind, der Leistungszeit sowie der öffentlichen und/oder privaten Empfänger der Leistung mit Ansprechpartner, Telefonnummer und Auftragsvolumen

Als geeignet gelten Referenzen, die der ausgeschriebenen Leistung nahe kommen und dieser entsprechend ähneln; sie müssen einen in etwa gleich hohen Schwierigkeitsgrad aufweisen (Vergabekammer Baden-Württemberg, Beschluss vom 28. Oktober 2011, Az.: 1 VK 54/11).

Angabe der aktuellen Version/Katalogs (mit Jahreszahl) Zeichnungen aller Profile

14. die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden: Niedrigster Preis



Vergaben des Servicebetriebs Öffentlicher Raum Nürnberg

- a) Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Servicebetrieb Öffentlicher Raum**, Sulzbacher Str. 2-6, 90489 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/231-76 37, E-Mail: soer@stadt.nuernberg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks: Bauleistung
- e) Ort der Ausführung: 90402 Stadtgebiet Nürnberg
- f) Art und Umfang der Leistung: Landschaftsgärtnerische Pflegemaßn. 04/2024-03/2026 GRÜN, SPIELPL., SBG, Stadt Nürnberg, Lose 1-3
Gewerk: **Garten- und Landschaftsbau**,
Art der Leistung: Landschaftsgärtnerische Pflegemaßnahmen für eine Vertragsdauer von 24 Monaten vom 01.04.2024 - 31.03.2026, mit Option auf Verlängerung durch den AG um weitere 12 Monate bis 31.03.2027, für Grün- und Parkanlagen, Spielplätze sowie Straßenbegleitgrün der Stadt Nürnberg: u. a. Rasenflächen mähen/schlegeln; Säuberung von Rasen-, Gehölz-, Wege- und Platzflächen, Abfallbehälter entleeren, Hundetütenspenden nachfüllen, Laubreinigung, Unkrautbeseitigung mit Bodenlockerung, Pflasterfugen Wildwuchsbeseitigung, Rückschnittarbeiten, Mulchen.
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 08.11.2023, 09:30:00 Uhr, Bindefrist: 29.02.2024
- l) URL zum Direktaufruf der Vergabeunterlagen: Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/dcb7e569-8e4a-4ce1-8095-342610126b32>



- a) Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Servicebetrieb Öffentlicher Raum**, Sulzbacher Str. 2-6, 90489 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/231-76 37, E-Mail: soer@stadt.nuernberg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb [VOB]
- d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks: Bauleistung
- e) Ort der Ausführung: 90489 Nürnberg
- f) Art und Umfang der Leistung: **Straßenbaumpflanzung 2024** - 1. Teil
Stadtweite Straßenbaumpflanzung im Straßenbegleitgrün von ca. 160 Bäume mit Rasensaat; z.T. Strauch- und Staudenpflanzungen; Subst-

rateinbau ca. 500 m³; Erdaushub ca. 400 m³; mit überwiegend 3-jähriger, seltener 5-jähriger Pflege; Wässerung 200 l/ Baum/ Wässergang (1. Jahr 25x, 2.+3. Jahr 15x); Verdopplung der Wässerung, wenn erforderlich; Holzpollereinbau.

- l) URL zum Direktaufruf der Vergabeunterlagen: Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/765a45a3-afe8-42a1-a41d-7533c57af52e>



- 1) Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg, SÖR**, Einkauf/Materialwirtschaft
Sulzbacher Str. 2-6, 90489 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/231-74 21, E-Mail: meret.gebhard@stadt.nuernberg.de
- 2) Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:
Zwei Transporter 3,5 t
Zwei Transporter 3,5 t
Los 1: Transporter 3,5 t mit Pritsche
Los 2: Transporter 3,5 t mit 3-Seitenkipper
Ort der Leistungserbringung: 90425 Nürnberg
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/540bf606-9495-42cc-ae9e-6be305843c73>



- l.1) Vergabestelle: **Stadt Nürnberg - Servicebetrieb Öffentlicher Raum**, Sulzbacher Str. 2-6, 90489 Nürnberg, Deutschland,
- ll.1.1) Bezeichnung des Auftrags: **Rahmenauftrag Zwischenlagerung und Verwertung 2024 – 2026**;
Auftragsnummer: 2023004525
- ll.1.2) CPV-Code: Code Bezeichnung: 14212400-4 Boden
45112500-0 Erdbewegungsarbeiten
45232470-7 Abfallumschlagstelle
45262640-9 Umweltverbesserungsarbeiten
63121100-4 Lagerung
90522200-4 Beseitigung von verseuchtem Boden
90732200-9 Entfernung von verschmutztem Boden

- ll.1.3) Art des Auftrags: Lieferleistung
- ll.2.3) Ort der Ausführung: Nürnberg Stadtgebiet Nürnberg
- ll.2.4) Beschreibung der Leistung: Rahmenauftrag über die Zwischenlagerung von undeklarierten oder auch vordeklarierten Abfällen aus dem Straßen-, Hoch-, Tief- und Ingenieurbau auf einer für die Abfallarten gemäß BImSchV genehmigten Fläche zum Zweck der Abfalldeklaration und anschließenden Verwertung. Der Rahmenauftrag beinhaltet neben der Zwischenlagerung auch Verwertungs-/Entsorgungsleistungen.
- IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU) nach VgV
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 10.11.2023, 23:59:00 Uhr
Die Anforderung der vollständigen Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich.
Download der Vergabeunterlagen unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=REPOdc5leNY%253d>



Vergaben der Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

- l.1) Vergabestelle: **Stadt Nürnberg - Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg**, Adolf-Braun-Str. 33, 90429 Nürnberg, Deutschland
- ll.1.1) Bezeichnung des Auftrags: **Planer - Erneuerung Verdichterstation** SLB/BB 1-4 (ab LPH 5), Auftragsnummer: 2023001895
- ll.1.2) CPV-Code: Code Bezeichnung: 71300000-1 Dienstleistungen von Ingenieurbüros
- ll.1.3) Art des Auftrags: Dienstleistung
- ll.2.3) Ort der Ausführung: 90429 Nürnberg
- ll.2.4) Beschreibung der Leistung: Die zweite biologische Reinigungsstufe (Schwachlastbelegung) im Klärwerk 1 der Stadt Nürnberg ist ein wesentlicher Bestandteil der Abwasserreinigung. Für die Erzeugung von Luft für die Schwachlastbelegung werden für die Belebungsbecken 1 bis 4 (BB 1 bis 4) aktuell 10 Linde Verdichter (jeweils 5 Linde Verdichter für BB 1 und 2, sowie 5 Linde Verdichter für BB 3 und 4) und 2 AERZEN-Drehkolbengebläse (jeweils 1 Verdichter für BB 1 und 2, sowie 1 Verdichter für BB 3 und 4)

0176 32702921
0911 4781146
info@rr-rosseck.de
www.rr-rosseck.de

Aus Alt
wird Neu!



RR
ROSSECK

RÄUMUNGEN &
RENOVIERUNGEN

ENTRÜMPELUNG ENTKERNUNG ENTSORGUNG

Ihr leistungsstarker Partner für Räumung & Entkernung im Herzen der Metropolregion Nürnberg. Unser Tätigkeitsfeld umfasst die Entrümpelung von Immobilien aller Art, inklusive der fachgerechten Entsorgung und das professionelle Entkernen von Wohnung & Haus.
www.raeumungen-rosseck.de
www.wohnungsaufloesungen-franken.de

eingesetzt. Im Hinblick auf eine energetische Optimierung ist es angedacht, das für die BB 1 bis 4 die Verdichter betrachtet und zum Teil ausgetauscht werden. Hierzu wurden bereits die Leistungsphasen 1 bis 3 durch ein Ingenieurbüro abgearbeitet und die Arbeiten soweit geplant (Unterlagen liegen der Ausschreibung) bei. Es ist nun geplant, dass das Projekt vom neuen Ingenieurbüro ab Leistungsphase 5 (LPH 5) fortgesetzt wird. Nach vorangegangener Planung sollen die 10 Linde Verdichter durch 8 neue Verdichter ausgetauscht werden. Die neuen Verdichter, sollen mit Direktantrieb und ohne Getriebe ausgestattet sein, ebenfalls soll die Drehzahlregelung über einen Frequenzrichter erfolgen. Die 2 AERZEN Drehkolbengebläse bleiben im Bestand. Vom Auftragnehmer sind folgende Leistungen zu abzuarbeiten und zu planen:

- Einarbeitung LPH 1 bis LPH 3
- Ausschreibung und Beschaffung neuer Verdichter
- Ordnungsgemäße Demontage der alten Verdichter
- Ordnungsgemäße Demontage und Rückbau der alten Ölversorgung
- Anpassung Fundament (inkl. Fliesenarbeiten)
- Betriebsfertige Montage (inkl. Inbetriebnahme der neuen Verdichter)
- Anpassung der vorhandenen Druckluftleitungen (Zu-/ Abluft/ etc.) Die Arbeiten müssen während des laufenden Klärwerkbetriebes stattfinden. Die kompletten Vergabeunterlagen inkl. Aufgabenbeschreibung, sowie die Entwurfsplanung liegen der Ausschreibung als Anlage bei. Diese gilt es zu berücksichtigen.

IV.1.1) Verfahrensart:

Offenes Verfahren (EU) nach VgV

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

06.12.2023, 23:59:00 Uhr

Die Anforderung der vollständigen Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich. Download der Vergabeunterlagen unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=307K3scTeJ8%253d>



I.1) Vergabestelle: **Stadt Nürnberg - Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg**, Adolf-Braun-Str. 33, 90429 Nürnberg, Deutschland,

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Lieferung von 100.000 kg kationischem **Flokkungshilfsmittel auf Acrylamidbasis**.

Auftragsnummer: 2023005462

II.1.2) CPV-Code: Code Bezeichnung:

24324400-5 Verbindungen mit Stickstofffunktionen

II.1.3) Art des Auftrags: Lieferleistung

II.2.3) Ort der Ausführung: 90429 Nürnberg,

Adolf-Braun-Str. 55 (Klärwerk 1), Gertrudstr. 2 (Klärwerk 2), Nürnberg

II.2.4) Beschreibung der Leistung:

Lieferung von 100.000 kg kationischem Flokkungshilfsmittel auf Acrylamidbasis für die mechanische Faulschlammwässerung auf Zentrifugen im Klärwerk 1 Nürnberg.

IV.1.1) Verfahrensart:

Nichtoffenes Verfahren (EU) nach VgV

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

07.11.2023, 23:59:00 Uhr

Die Anforderung der vollständigen Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich. Download der Vergabeunterlagen unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=9ZjYrvxSyw4%253d>



1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: **Stadt Nürnberg - Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg**, Adolf-Braun-Str. 33, 90429 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/231-0, E-Mail: sun@stadt.nuernberg.de

2) Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung: Lieferleistung

Lieferung von Motoröl für Blockheizkraftwerk (BHKW) in Klärwerk 1 Nürnberg und Abholung von Altöl

Im Klärwerk 1 der Stadt Nürnberg befinden sich aktuell 4 BHKWs der Firma Jenbacher. Dabei handelt es sich um folgende BHKWs:

- 2x 312-er Jenbacher BHKW
- 2x 316-er Jenbacher BHKW

Die eingesetzten BHKWs sind über ein gemeinsames Ölversorgungssystem miteinander verbunden. Dieses besteht aus folgenden Behältern:

- 2.500 Liter Frischölbehälter Motoröl
- 440 Liter Tagesbehälter Motoröl
- 1.360 Liter Altölbehälter Motoröl

Die Bellüftung des Frischöls und die Abholung des Altöls erfolgt über einen Anschlusskasten im Außenbereich des BHKW-Gebäudes. Die Erreichbarkeit mit einem LKW ist gegeben.

Ort der Leistungserbringung:

90429 Nürnberg, Adolf-Braun-Straße 55

8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Von: 01.01.2024, Bis: 31.12.2025, alternativ ab der ersten Lieferung für die Dauer von zwei Jahren.

9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/4b3bbb55-3ec1-48f6-bf49-7415476349d2>



1) Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg**, Adolf-Braun-Str. 33, 90429 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/231-0, E-Mail: sun@stadt.nuernberg.de

2) Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung: **Planungsleistung - Neubau Abluftbehandlungsanlage KW 2**

Für das KW 2, Nürnberg ist eine neue Abluftbehandlungsanlage zu planen.

Der Typ der Anlage ist festgelegt auf Fotooxidationsanlage (FOA).

Die Aufgabenstellung umfasst Objekt- u. Fachplanung:

a) Ingenieurbauwerke u. Verkehrsanlagen (HOAI 2021 § 41 Abs. 4 u. § 45 Nr.1)

- Planung, statischer Nachweis, Ausschreibung u. örtl. Bauüberwachung für Bodenplatte/Fundament der FOA, Fundament u. Ankerkorb für neuen Stahl-Kamin u. erforderliche Fundamente für Rohrleitung.
- Planung, Ausschreibung u. örtl. Bauüberwachung für Zufahrtsstrasse/Bedienweg

b) Technische Ausrüstung (HOAI 2021 § 53 Abs. 2 Nr. 3, Lufttechnische Anlagen)

- Planung, Ausschreibung u. örtl. Bauüberwachung der neuen FOA in Außenaufstellung mit 25 m hohem Kamin aus Stahl (ohne Fundament u. Ankerkorb) mit Rohrleitungsbau. Hierzu gehören die Steuerung/Regelung der Anlage u. die Schaltschränke.
- Die Planung der Elektrotechnik d.h. Anschluss an das Stromnetz u. Anschluss der Steuerung/Regelung an das Leitsystem sind nicht Bestandteil der Ausschreibung. Diese Aufgabe wird vom Auftraggeber erbracht.



Egner
PFLASTERSTEINE

Regensburger Straße 160
92318 Neumarkt/Opf.
Tel. (0 91 81) 48 06 - 0
Fax (0 91 81) 48 06 - 50
www.egner-pflastersteine.de



Via Castello

Die Macht des Steins

Die Beauftragung soll stufenweise erfolgen: LP 1-3 u. LP 5-9. Momentan befinden sich zwei ungenutzte Tropfkörper u. das zugehörige Maschinenhaus auf dem zukünftigen Baufeld. Diese Bauten werden in einem separaten Parallelprojekt rückgebaut, um Platz für die neue FOA zu schaffen. Beide Maßnahmen (Rückbau u. Neubau) sind aufeinander abzustimmen. Ort der Leistungserbringung: 90429 Nürnberg

- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Von: 04.12.2023, Bis: 16.06.2025
Die Vergabe soll bis zum 04.12.2023 erfolgen. Als Auftragsende wird die LP 8, mit endgültiger Abnahme der Anlage nach erfolgreichem Probebetrieb angesehen. Tatsächlich endet der Auftrag nach LP 9 mit Ende der Verjährungsfrist.
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/728baaa8-5033-4476-a46e-19f464888dfe>



1.1) Vergabestelle: **Stadt Nürnberg - Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg**, Adolf-Braun-Str. 33, 90429 Nürnberg, Deutschland,

2) Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung [UVGO]
5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung: Lieferleistung

Beschaffung von Diesel-Gegengewichtstapler

Für die Unterstützung der Wartungs- und Reparaturarbeiten in der mechanischen Werkstatt des Eigenbetriebs Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg wird ein Diesel-Gegengewichtstapler beschafft.

Ort der Leistungserbringung:
90429 Adolf-Braun-Str. 55 (Klärwerk 1), Nürnberg

- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Von: 01.01.2024, Bis: 31.05.2024, alternativ der Beginn spätestens in zwei Wochen nach Auftragserteilung
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/67c9a657-f41e-402b-a16d-209e0c2ec169>



a) Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg**, Adolf-Braun-Str. 33, 90429 Nürnberg, Deutschland
Telefon: +49 911/231-0,
E-Mail: sun@stadt.nuernberg.de

- b) Gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks:
Bauleistung
e) Ort der Ausführung: 90429 Nürnberg
f) Art und Umfang der Leistung:

C2 - Erneuerung Verdichter

1. Beschreibung der Ausgangssituation (Ist-Zustand):

Die Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg SUN betreibt das Klärwerk 1 sowie das Klärwerk 2 zur Behandlung des im Nürnberger Stadtgebiet anfallenden Abwassers. Das Klärwerk 1 ist das größere der beiden Nürnberger Großklärwerke.

Die 2-stufige biologische Reinigung des Klärwerks 2 besteht aus einer mit Sauerstoff begasten Hochlastbiologie (HLB) sowie einer konventionell belüfteten Schwachlastbiologie (SLB). In der Hochlastbiologie werden vor allem Kohlenstoffverbindungen aus dem Abwasser entfernt. In der Schwachlastbiologie wird das Ammonium in Nitrat (Nitrifikation) und das Nitrat anschließend in den unbelüfteten Zonen der Schwachlastbiologie in Stickstoff (Denitrifikation) umgewandelt.

Der Sauerstoffeintrag in der Schwachlastbelebungs SLB erfolgt über Membranbelüfter. Die Belüftung der genommenen Belebungsbecken BB1 bis BB3 erfolgt mit vier Turboverdichtern, Fabrikat HV-Turbo, Baujahr 1988 sowie einen Drehkolbenverdichter Fabrikat Aerzen.

Die Verdichter sind über eine Zuleitung, an der auch die Anfahrrentlastung montiert ist, an die Sammelleitung, die zu den Belebungsbecken BB1 bis BB3 führt, angeschlossen. Am Übergang zur Sammelleitung ist eine Absperrklappe montiert. Die Verdichter stehen auf einem gemeinsamen Betonfundament. Die Ansaugung der Zuluft erfolgt aus einem Ansaugkanal hinter den Verdichtern. Die Verdichter sind zudem mit einer Ölkühlung sowie einer Schallhaube ausgestattet.

2. Aufgabenstellung (Soll-Zustand):

Geplant ist die Installation von vier neuen, energieeffizienten Verdichtern in der Gebläsestation auf den Stellplätzen der bisherigen Bestandsverdichter. Darüber hinaus muss der jeweilige Rohrleitungsanschluss an die bestehende Sammelleitung sowie die Erneuerung der Zuluftkanäle für die Verdichter erfolgen. Die Schnittstelle für den Anschluss der Druckleitung an die Sammelleitung ist für beide Verdichter die ebenfalls zu erneuernde DN-400-Absperrklappe. Die Schnittstellen der Zuluft für die Hauptlastverdichter ist die Wanddurchführung des Zuluftkanals. Weiterhin erfolgt eine Ableitung des Abwärmes des Verdichtermotors über einen neu zu errichtenden Zuluftkanal zur zentralen Lüftungsanlage. Die Erneuerung der Verdichter muss nacheinander erfolgen, da die Biologie einer Kläranlage sehr empfindlich bei Veränderungen reagiert, insbesondere bei der Unterschreitung minimal erforderlicher Sauerstoffkonzentrationen. Daher ist es notwendig, die Ausfallzeiten

aufgrund des Umbaus der Verdichter so gering wie möglich zu gestalten.

Dementsprechend erfolgen die Demontage der Bestandsverdichter und die Inbetriebnahme der neuen Verdichter 4-stufig, sodass während der kompletten Umbauphase immer drei Verdichter zum Betrieb der Anlage zur Verfügung stehen.

3. Angebotsbewertung:

- Maßgebliches Bewertungskriterium für die Angebotsbewertung sind die Gesamtkosten der vom AN angebotenen Verdichter-Anlage über die in den Rahmenbedingungen festgesetzte Nutzungsdauer. Zur Berechnung der Gesamtkosten fließen alle im Ansatz aufgezählten Kosten mit ein. Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung erfolgt in Form einer dynamischen Kostenvergleichsrechnung in Anlehnung an die entsprechenden Leitlinien der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA).

- Rahmenbedingungen:

Nutzungsdauer: 15 Jahre

Realer Zinssatz: 4,5 % p.a.

Überproportionale Preissteigerung (Strom): 3 % p.a.

Strombezugskosten: 0,40 €

Strombezug Bestand: 3.648.537 kWh/a

CO₂-Emission Bestand: 1.670,3 t/a

CO₂-Faktor: 0,436 kg/kWh

Luftmengenbedarf Klärwerk 2 Nürnberg,

Schwachlastbelebungs

Leistungsdaten der Verdichter bei unterschiedlicher Förderleistung (Bieterangabe)

- Berechnung:

Die genaue Berechnung der Wirtschaftlichkeit siehe Anlage „A1_Weitere besondere Vertragsbedingungen“ und der Anlage „A2_Luftmengenverteilung und Beispiel Wirtschaftlichkeitsberechnung“

o) Frist für den Eingang der Angebote:

30.11.2023, 09:00:00 Uhr,

Bindefrist: 19.02.2024

l) URL zum Direktauftrag der Vergabeunterlagen:

Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/a70563bb-7091-4cb3-8a05-58f446fad886>



Inhalt	Seite
8c. Änderung des Flächennutzungsplans – Öffentliche Auslegung	465
Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH	467
Heynstraße 43, Gem. / Fl.- Nr.: Steinbühl 103 / 11	485
Kupferstraße 23, Gem. / Fl.- Nr.: Gleißhammer 91 / 31	485
Luther-King-Straße, Gem. / Fl.- Nr.: Kornburg 569 / 238	485
Umlegung Tiefes Feld – Gemarkung Großbreuth bei Schweinau	486
Satzung zur Änderung der Satzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg – ZVGN	486
Planfeststellungsverfahren des Bauvorhabens Lärmsanierung Schwaig	486
Umgang mit Anträgen auf Aufgrabung in den Wintermonaten	486
Aufgebot verlorener Sparurkunden	487
Kraftloserklärung von Sparurkunden	487
Gedenktafel September	487
Interessenbekundungsverfahren	488
Vergaben der Stadt Nürnberg	488
Vergaben des Servicebetriebs Öffentlicher Raum Nürnberg	500
Vergaben der Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg	500

**Anzeigenschluss
für die
nächste
Ausgabe
vom
08.11.2023
ist der
02.11.2023**

B 1228 B

Verlag und Geschäftsstelle: Stadt Nürnberg, Amt für Kommunikation und Stadtmarketing, Rathaus, Fünferplatz 2, Zimmer 201, 90403 Nürnberg, Telefon 0911/231-23 72; Anzeigenverwaltung: Amt für Kommunikation und Stadtmarketing der Stadt Nürnberg, Telefon 09 11/231-53 19, Druck: noris inklusion kommunal gGmbH, Bertolt-Brecht-Straße 6, 90471 Nürnberg.



FIMA GMBH
Unternehmen für Fassaden-,
Maler- und Tapezierarbeiten
Betonschutz u. Gerüstbau
Reichelsdorfer Hauptstr. 93, 90453 Nürnberg
Telefax (09 11) 54 68 90



**Fachbetrieb
Fassaden-
schutz
Herbol**
☎ (09 11) 54 75 03
info@fima-gmbh.de
www.fima-gmbh.de

WEIDMANN

Dach + Gerüst

- Flachdachabdichtungen
- Ziegeldächer
- Gerüstbau
- Schieferdächer und Fassaden

- Flaschnerarbeiten
- Balkonsanierung
- Blitzschutzarbeiten
- Bäder und Kellerabdichtungen

- Dachbegrünungen
- Kaminverkleidungen
- Fassadenverkleidungen
- Wohnraumdachfenster

Ihr zuverlässiger Partner rund ums Gebäude

90411 Nbg., Puscherstraße 4, Telefon (09 11) 52 06 56-0, Telefax (09 11) 52 06 56-56



Ryschka GbR

**Blitzschutz- und Erdungstechnik
Planungen · Montagen · Prüfungen**

Klingensfeldstraße 2 · 90453 Nürnberg
Tel. 0911/6 37 04 12 · Fax 0911/6 37 04 14
g.ryschka@blitzschutz-ryschka.de
LGA geprüfter Betrieb